

APENBERG+PARTNER

PRINT BUSINESS CONSULTANTS

9. Traditionelle Herbstbefragung



Print Business Forecast 2012

Erwartungen der Druckerei- und Verlagsmanager

Print Business Forecast 2012

Erwartungen der Druckerei- und Verlagsmanager

© Oktober 2011

Die Studie einschließlich all ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von Apenberg + Partner unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Schutzgebühr 95,00 € (zzgl. 19 % Mehrwertsteuer)

Apenberg+Partner GmbH
Print Business Consultants
Ulmenstraße 21
22299 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 450 121 0
Telefax: +49 (0) 40 450 121 20
E-Mail: zentrale@apenberg.de

www.apenberg.de

Inhaltsverzeichnis

Management Summary	3
Teilnehmer	
Druckereien, Verlage, Grafische Zulieferindustrie	5
Ergebnisse	
1. Druckindustrie	6
1.1 Vorstufe	7
1.2 Rollenoffsetdruck.....	8
1.3 Bogenoffsetdruck	9
1.4 Etikettendruck.....	10
1.5 Zeitungsdruck.....	11
1.6 Verpackungsdruck.....	12
1.7 Sonstige	13
2. Verlage	14
2.1 Zeitung	15
2.2 Zeitschriften.....	16
2.3 Fachzeitschriften	17
2.4 Buch	18
2.5 Corporate Publishing.....	19
2.6 Kalender	20
2.7 Sonstige	21
3. Grafische Zulieferindustrie	22
3.1 Hersteller Pre-Press	23
3.2 Hersteller Press.....	24
3.3 Hersteller Post-Press	25
3.4 Grafische Fachhändler	26
3.5 Hersteller Druckfarben	27
3.6 Hersteller Papier.....	28
3.7 Sonstige	29
Apenberg+Partner	30

Die Herbstprognose von Apenberg+Partner gehört in der Branche zu den bedeutenden Top-Management-Befragungen für Verlage und Druckereien. 460 Unternehmen folgten unserer Bitte und haben sich wieder an der Befragung beteiligt. Vielen Dank!

Die Beteiligung liegt in diesem Jahr mit 460 (Vorjahr: 458) Unternehmen aus der Branche auf einem konstant hohen Niveau. Insgesamt wurden Führungskräfte aus 400 Verlagen, 600 Druckereien und 150 Unternehmen der grafischen Zulieferindustrie angeschrieben. Die Responsequote betrug 40 Prozent. 95 Prozent der Fragebögen wurden von Vorständen und Geschäftsführern beantwortet. Fünf Prozent der Antworten stammten aus anderen Bereichen.

Druckindustrie

265 Unternehmen aus der deutschen Druckindustrie nahmen an der Herbstprognose 2012 von Apenberg+Partner teil. Für das kommende Jahr erwartet fast die Hälfte aller Umfrageteilnehmer (47%) eine rückläufige Marktentwicklung für die deutsche Druckindustrie. Ursache für die negative Einschätzung ist der zunehmende Preisdruck, für den die Branche bis heute keine praxistaugliche Lösung gefunden hat.

Der verschärfte Preisdruck äußert sich unter anderem in dem Umfrage-Ergebnis, dass 50% (Vorjahr: 39%) der Teilnehmer für 2012 mit einem weiteren Rückgang der Verkaufspreise rechnen. Dies ist auch deshalb bemerkenswert, weil in den vergangenen Jahren bereits umfangreiche Kapazitäten in der Druckindustrie abgebaut wurden. Gleichzeitig ist der Anteil der Manager, der für das nächste Jahr steigende Lieferantenpreise voraussagt, mit 54% weiterhin hoch.

Trotz der schlechten Markterwartungen wurde der Optimismus der Druckindustrie nur leicht gedämpft. Hinsichtlich des Unternehmensergebnisses erwarten immer noch 35% (Vorjahr: 45%) der Befragten für 2012 eine Verbesserung. Gleichzeitig rechnen 17% der Unternehmen mit einem Ergebnisrückgang. Der Rollenoffset ist der Bereich mit der positivsten Prognose. Hier erwarten 50% der Teilnehmer einen Ergebnisanstieg. Dies lässt darauf schließen, dass die Rollenoffset-Betriebe ihre Kostenstrukturen bereits an die Marktentwicklung angepasst haben.

Ein wichtiger Wirtschaftsindikator ist das Investitionsverhalten einer Branche. Gerade im Vorfeld der drupa 2012 ist dieser Wert mit einer besonderen Signalwirkung verbunden. Die Druckereimanager vermitteln dabei in Bezug auf die Investitionsbereitschaft ein unterschiedliches Bild. Der Anteil der Manager, der für 2012 steigende Investitionen plant, liegt mit 27% (Vorjahr: 27%) exakt auf dem Niveau der Manager (27%, Vorjahr: 29%), die eher weniger Investitionen für das nächste Jahr planen.

39% der befragten Betriebe sehen in der Erweiterung ihrer Wertschöpfungskette auch künftig ein wichtiges Instrument zur Steigerung der Ertragskraft. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer leichten Steigerung von einem Prozentpunkt. Den Unternehmen ist also offenbar bewusst, dass sie allein mit den traditionellen Produkten und Dienstleistungen im Wettbewerb nicht konkurrenzfähig sind.

In der Druckindustrie wird es nach Einschätzung der Unternehmen in 2012 in Summe keinen weiteren Personalabbau geben. Der Anteil der Befragten (22%), der beabsichtigt, im kommenden Jahr neues Personal einzustellen, hat sich im Vergleich zum Vorjahr um zwei Prozentpunkte erhöht und übersteigt damit den Wert (17%) derer, die im nächsten Jahr einen Personalabbau planen.

Verlage

121 Verlage aus Deutschland beteiligten sich an der Herbstprognose 2012. In diesem Jahr erwiesen sich erneut die Zeitungsverlage mit einem Anteil von 37% als größte Teilnehmergruppe, gefolgt von den Fachzeitschriftenverlagen (21%).

Die euphorische Stimmung der Verlage aus dem Vorjahr hat sich eingetrübt. Während im letzten Jahr noch 40% der Teilnehmer ein Marktwachstum vorhersagten, erwarten jetzt nur noch 10% eine positive Marktentwicklung für das nächste Jahr. Bei den Verlagen ist der Trend zur Erweiterung und zum Ausbau ihrer Wertschöpfungskette ungebrochen. 41% (Vorjahr: 47%) der Unternehmen gaben an, mit diesem Schritt das Umsatzpotenzial ihres Unternehmens vergrößern zu wollen.

In Bezug auf die Ergebnissituation gibt es für 2012 eine wachsende Anzahl von Befragten, die mit einer Ergebnisverschlechterung im nächsten Jahr rechnen. Demnach erwarten 20% (Vorjahr: 8%) der Unternehmen einen Ergebnisrückgang.

Der Personalabbau in den Verlagen nimmt weiter leicht ab. Der Anteil der Verantwortlichen, die für das nächste Jahr eine Verringerung der Personalstärke planen, sinkt von 20% (Vorjahr) auf jetzt 14%. Mit 37% (Vorjahr: 31%) werden die Zeitungsverlage jedoch gegen den allgemeinen Trend weiter Personal abbauen müssen.

Grafische Zulieferindustrie

Aus der grafischen Zulieferindustrie in Deutschland beteiligten sich in diesem Jahr 74 Unternehmen an der Herbstprognose. Die größte Gruppe bildeten mit jeweils 20% zum einen die Grafischen Fachhändler und zum anderen die Hersteller „Press“. Die zweitstärkste Gruppe der Befragungsteilnehmer bilden die Hersteller „Post-Press“ mit einem Anteil von 16%.

Die grafische Zulieferindustrie erwartet für das kommende Jahr eine Abschwächung des Marktumfeldes. Während im letzten Jahr 11% der Manager eine rückläufige Marktentwicklung voraussagten, steigt der Anteil für 2012 deutlich auf 32% an. Lediglich elf Prozent glauben an eine Verbesserung der Branchensituation.

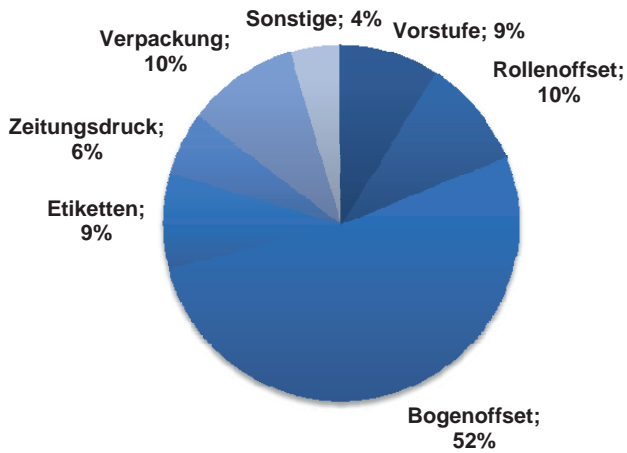
Trotz der verschlechterten Marktaussichten zeigen sich die Unternehmen der Grafischen Zulieferindustrie hinsichtlich der Entwicklung des eigenen Unternehmensergebnisses optimistisch. Dieses Phänomen lässt sich damit erklären, dass die Branche ihre Kostenstrukturen optimiert und an die geringere Nachfrage angepasst hat. 47% der befragten Manager erwarten diesbezüglich für 2012 ein höheres Ergebnis als im Vorjahr.

In der grafischen Zulieferindustrie wird sich der Preisdruck in 2012 erhöhen. Nur 20% (Vorjahr: 34%) der Teilnehmer rechnen damit, die steigenden Preise ihrer Lieferanten durch höhere Verkaufspreise an die eigenen Kunden weitergeben zu können.

Der Personalstand in den Unternehmen wird sich im kommenden Jahr insgesamt kaum verändern. Während 20% der Unternehmen beabsichtigen, im nächsten Jahr Personal abzubauen, planen 19% die Einstellung von neuem Personal. Die übrigen Unternehmen (61%) gaben an, in 2012 im Personalbereich keine Veränderungen durchführen zu wollen.

Teilnehmer Deutschland

Druckindustrie

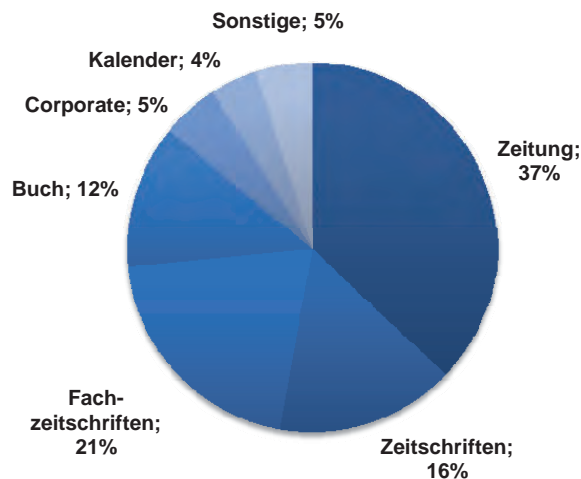


600 Druckereien in Deutschland wurden schriftlich befragt. 265 Unternehmen (44,2%) haben geantwortet.

Die Bogenoffsetdruckereien bilden mit 52% der Befragten die größte Gruppe, gefolgt von Rollenoffsetbetrieben und den Verpackungsdruckereien mit einem Anteil von jeweils 10%.

N = 265 Druckereien

Verlage

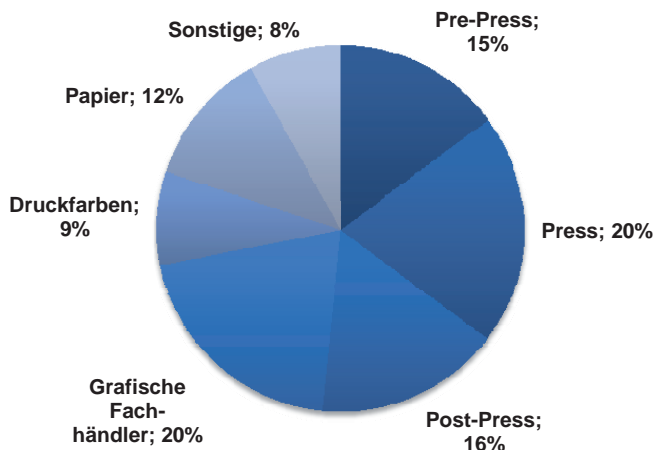


400 Verlage in Deutschland wurden schriftlich befragt. 121 Verlage (30,2%) haben geantwortet.

Die Zeitungsverlage bilden mit 37% der Befragten die größte Gruppe, gefolgt von den Fachzeitschriftenverlagen mit einem Anteil von 21%.

N = 121 Verlage

Grafische Zulieferindustrie



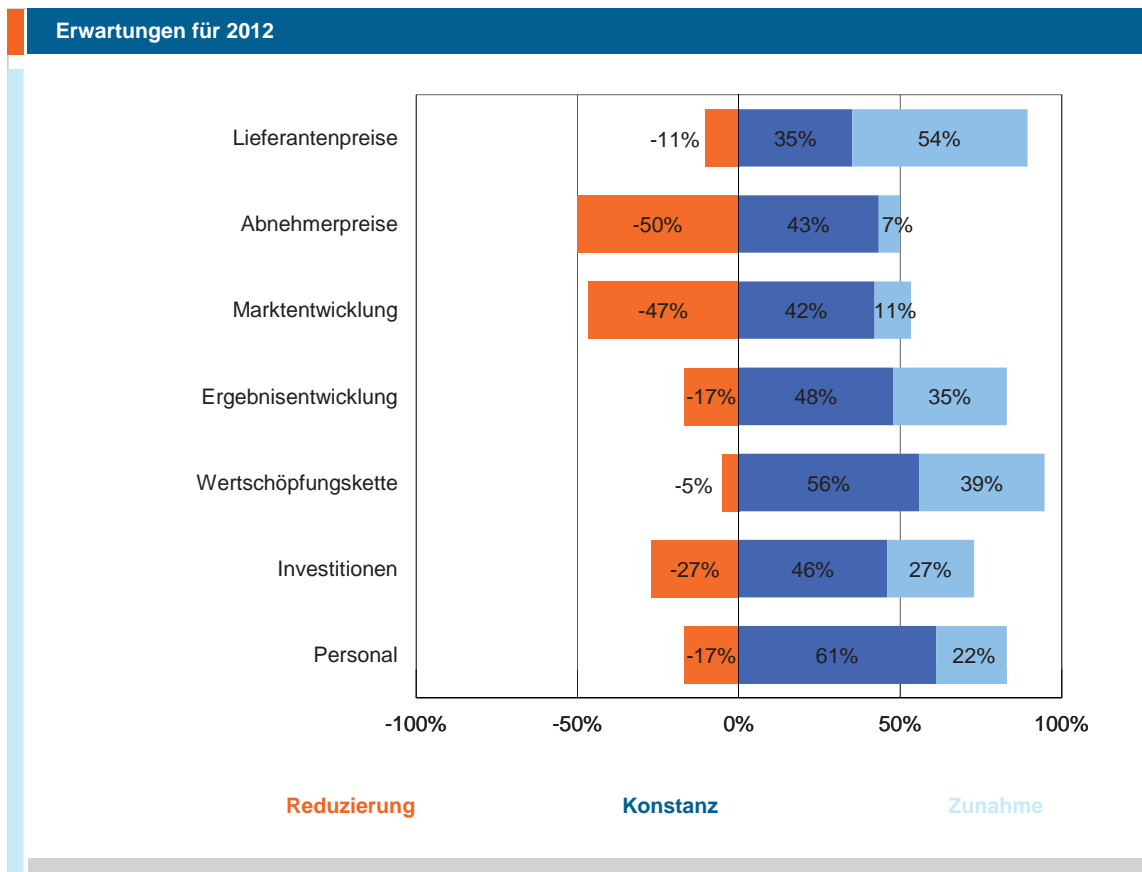
150 Unternehmen der grafischen Zulieferindustrie in Deutschland wurden schriftlich befragt. 74 Unternehmen (49,1%) haben geantwortet.

Die Grafischen Fachhändler und die Hersteller „Press“ bilden mit 20% der Befragten die größte Gruppe, gefolgt von den Herstellern „Post-Press“ mit einem Anteil von 16%.

N = 74 Grafische Zulieferunternehmen

1. Druckindustrie

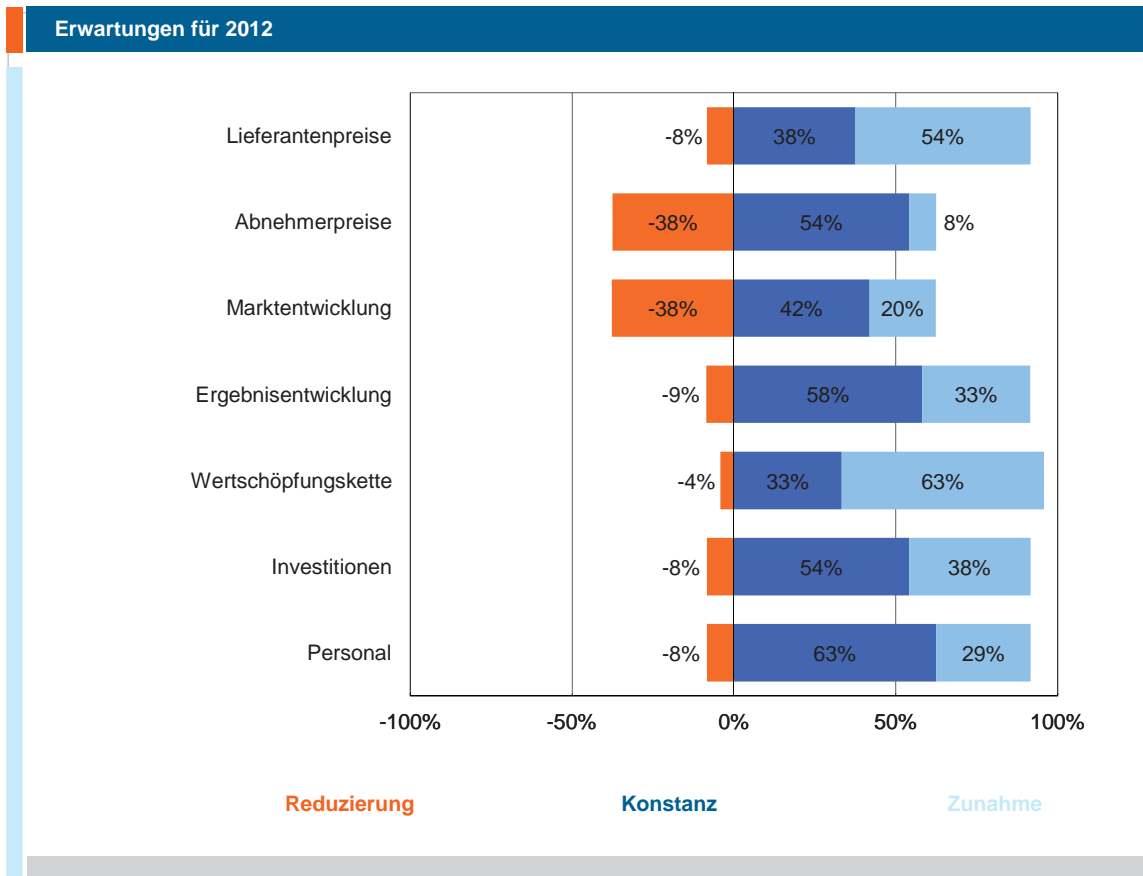
1.0 Druckindustrie (N = 265)



- Beschreibung der Erwartungen**
- 54% der Befragten rechnen für 2012 mit steigenden Preisen bei Ihren Lieferanten.
 - Bei den Preisen für die eigenen Produkte und Leistungen erwarten 50% (Vorjahr: 39%) der Manager für 2012 einen weiteren Rückgang. Nur noch 7% glauben an steigende Abnehmerpreise. Der Preisdruck auf die Unternehmen wird sich somit verstärken.
 - Die Marktentwicklung wird im Vergleich zum Vorjahr negativer eingeschätzt. Mit einer rückläufigen Marktentwicklung rechnen 47% (Vorjahr: 22%) der Befragten.
 - Der Anteil der Unternehmen, die eine Verbesserung ihres Unternehmensergebnisses erwarten, sinkt auf 35% (Vorjahr: 45%). Gleichzeitig ist der Anteil der Teilnehmer, die mit einer negativen Ergebnisentwicklung rechnen gegenüber dem Vorjahr, um zwei Prozentpunkte auf 17% angestiegen.
 - 39% der Manager planen, die Fertigungstiefe in der Wertschöpfungskette zu erweitern.
 - Der Anteil der Unternehmen, die im Vergleich zum Vorjahr mehr investieren wollen, bleibt mit 27% auf Vorjahresniveau. 27% (Vorjahr: 29%) der Unternehmen planen geringere Investitionen für das nächste Jahr.
 - Die Personalstärke in den Unternehmen wird sich leicht erhöhen. 22% (Vorjahr: 20%) der Teilnehmer beabsichtigen einen Personalaufbau und 17% einen Personalabbau.

1. Druckindustrie

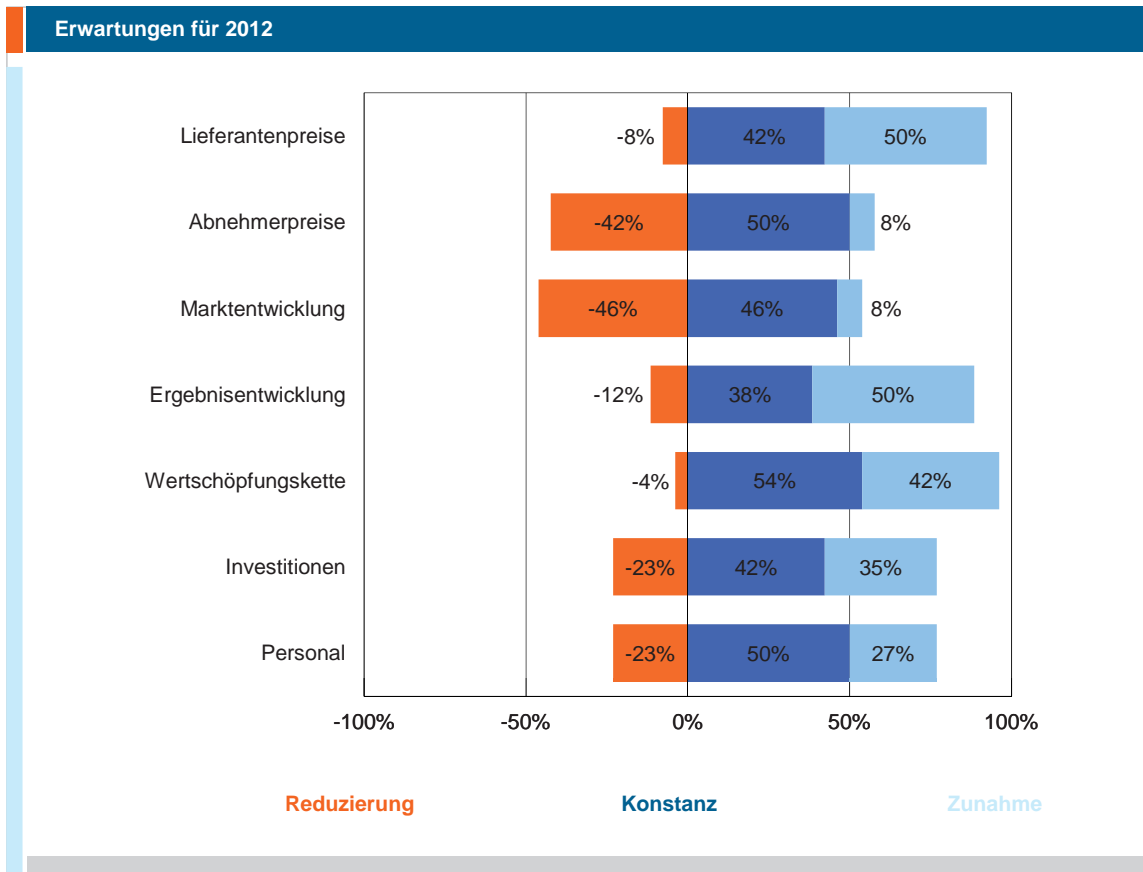
1.1 Vorstufe (N = 24)



- Beschreibung der Erwartungen**
- 54% der Befragten rechnen für 2012 mit weiteren Preiserhöhungen ihrer Lieferanten.
 - Der Preisdruck für die Vorstufenbetriebe bleibt in 2012 weiterhin hoch. 38% (Vorjahr: 43%) erwarten sinkende Preise für die eigenen Produkte und Leistungen.
 - Die Einschätzung der Marktentwicklung fällt im Vergleich zum Vorjahr deutlich negativer aus. 38% (Vorjahr: 18%) der befragten Manager gehen von einer Verschlechterung aus. Mit einer besseren Marktsituation rechnen nur noch 20% (Vorjahr: 32%).
 - Auch die Entwicklung des eigenen Ergebnisses wird von den Unternehmen nicht mehr so euphorisch gesehen wie im Vorjahr. Ein besseres Unternehmensergebnis für nächstes Jahr erwarten demnach 33% (Vorjahr: 54%) der Teilnehmer.
 - 63% der Manager planen, die Fertigungstiefe in der Wertschöpfungskette zu erweitern.
 - Die Investitionsbereitschaft liegt ungefähr auf Vorjahresniveau. 38% (Vorjahr: 35%) der Unternehmen wollen im nächsten Jahr mehr investieren. Der Anteil der Unternehmen, die eine Verringerung der Investitionen planen, sinkt auf 8% (Vorjahr: 11%).
 - In 2012 wird in den Vorstufenbetrieben wieder Personal eingestellt. 29% (Vorjahr: 11%) der Manager beabsichtigen im nächsten Jahr ihre Personalstärke zu erhöhen.

1. Druckindustrie

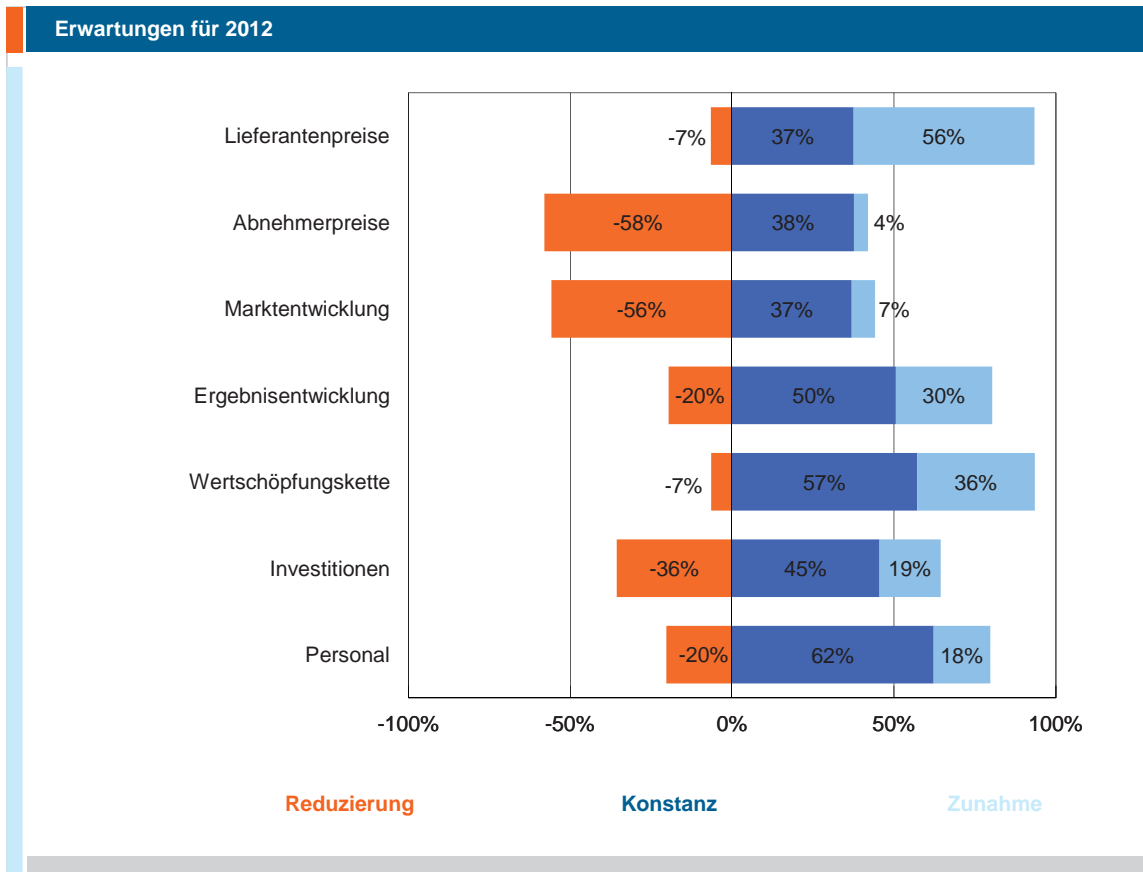
1.2 Rollenoffsetdruck (N = 24)



- Beschreibung der Erwartungen**
- Die Hälfte der Befragten rechnet für 2012 mit Preiserhöhungen ihrer Lieferanten.
 - Der Preisdruck für die Unternehmen ist weiterhin hoch. 42% (Vorjahr: 59%) der Manager erwarten für nächstes Jahr sinkende Abnehmerpreise.
 - Die Erwartungen hinsichtlich der Marktentwicklung haben sich verschlechtert. Während 46% (Vorjahr: 36%) von einer rückläufigen Marktentwicklung ausgehen, erwarten nur noch 8% (Vorjahr: 28%) der Befragten für nächstes Jahr eine bessere Marktsituation.
 - Die Entwicklung des Unternehmensergebnisses wird dennoch wesentlich positiver eingeschätzt als im Vorjahr. 50% (Vorjahr: 32%) der Befragten rechnen für das nächste Jahr mit einem besseren Ergebnis. Nur noch 12% (Vorjahr: 23%) erwarten, dass eine Ergebnisverschlechterung eintritt.
 - Mit 42% (Vorjahr: 31%) steigt der Anteil der Manager, die ihre Fertigungstiefe ausbauen wollen.
 - Für 2011 planen die Manager geringfügig höhere Investitionen als im Vorjahr. 35% (Vorjahr: 32%) der Unternehmen wollen mehr investieren.
 - In den Rollenoffsetdruckereien steigt der Anteil der Unternehmen, die neues Personal einstellen wollen, gegenüber dem Vorjahr um 13 Prozentpunkte auf 27%.

1. Druckindustrie

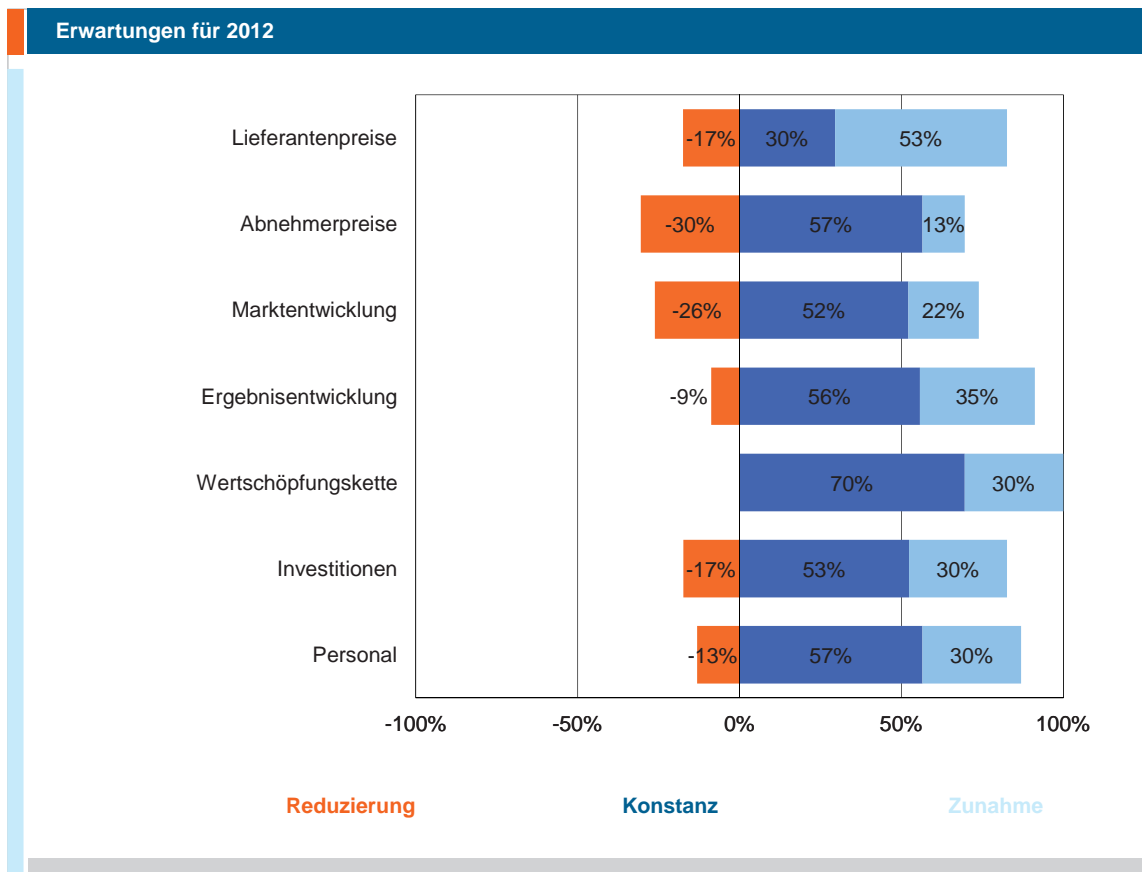
1.3 Bogenoffsetdruck (N = 138)



- Beschreibung der Erwartungen**
- 56% (Vorjahr: 83%) der Befragten gehen für das kommende Jahr von steigenden Lieferantenpreisen aus.
 - Der Preisdruck auf die Bogenoffsetdruckereien nimmt weiterhin zu. 58% (Vorjahr: 37%) rechnen für das nächste Jahr mit einem Absinken ihrer Abnehmerpreise.
 - Die Marktentwicklung wird deutlich negativer eingeschätzt als im Vorjahr. Mit 56% (Vorjahr: 24%) erwarten mehr als die Hälfte der Manager eine rückläufige Marktentwicklung.
 - Die Entwicklung des eigenen Unternehmensergebnisses wird für 2012 ebenfalls etwas schlechter eingeschätzt. 30% (Vorjahr: 43%) rechnen für nächstes Jahr mit einem höheren und 20% (Vorjahr 18%) mit einem niedrigeren Unternehmensergebnis.
 - 36% der Befragten planen für 2012 ihre Fertigungstiefe zu erweitern.
 - Für 2012 ist weiterhin von niedrigen Investitionen auszugehen. Wie im Vorjahr beabsichtigen 36% der Unternehmen im nächsten Jahr weniger zu investieren.
 - Der Personalstand wird in 2012 ungefähr konstant bleiben. 20% (Vorjahr: 22%) wollen ihr Personal verringern. Gleichzeitig planen 18% (Vorjahr: 17%) der Unternehmen mehr Personal einzustellen.

1. Druckindustrie

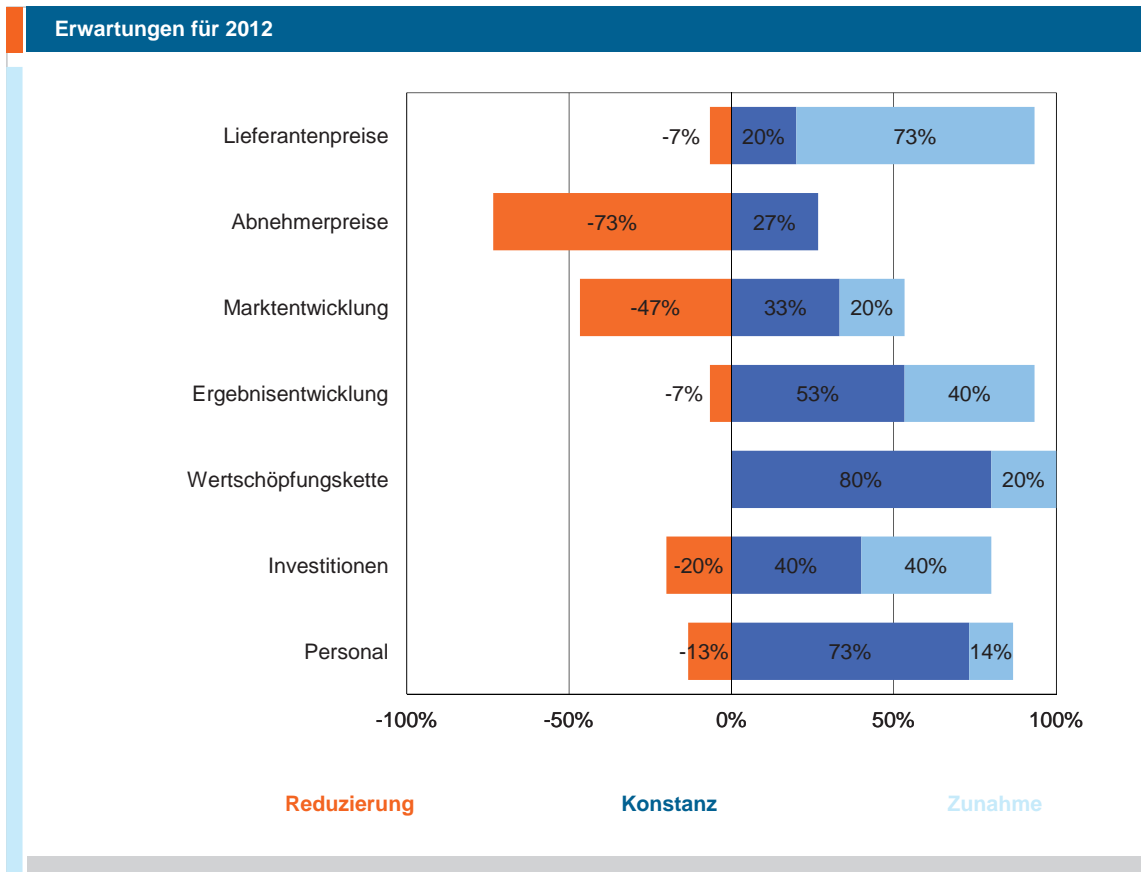
1.4 Etikettendruck (N = 23)



- Beschreibung der Erwartungen**
- 53% der Unternehmen erwarten für 2012 steigende Lieferantenpreise.
 - Die Entwicklung der Abnehmerpreise wird sich im Vergleich zum Vorjahr etwas verschlechtern. 30% (Vorjahr: 26%) der Manager erwarten für das nächste Jahr sinkende Preise bei den eigenen Produkten und Leistungen. Mit steigenden Preisen rechnen nur noch 13% (Vorjahr: 26%) der Teilnehmer.
 - Die Marktaussichten der Etikettendrucker bleiben durchweg positiv. Für nächstes Jahr prognostizieren 74% (Vorjahr 79%) der befragten Manager eine bessere bzw. eine gleichbleibende Marktsituation.
 - Die Ergebnisentwicklung für das nächste Jahr wird von den Etikettendruckern nicht mehr so euphorisch eingeschätzt wie im Vorjahr. 35% (Vorjahr: 58%) erwarten für das kommende Jahr eine Ergebnisverbesserung.
 - 70% der Manager lassen in 2012 die Fertigungstiefe ihres Unternehmens unverändert.
 - 30% (Vorjahr: 42%) der Unternehmen gaben an, für das nächste Jahr höhere Investitionen zu planen, während 17% (Vorjahr: 26%) weniger investieren wollen.
 - In den Etikettendruckereien wird mit 30% (Vorjahr: 48%) weiterhin mehr Personal eingestellt. Einen Personalabbau beabsichtigen nur 13%.

1. Druckindustrie

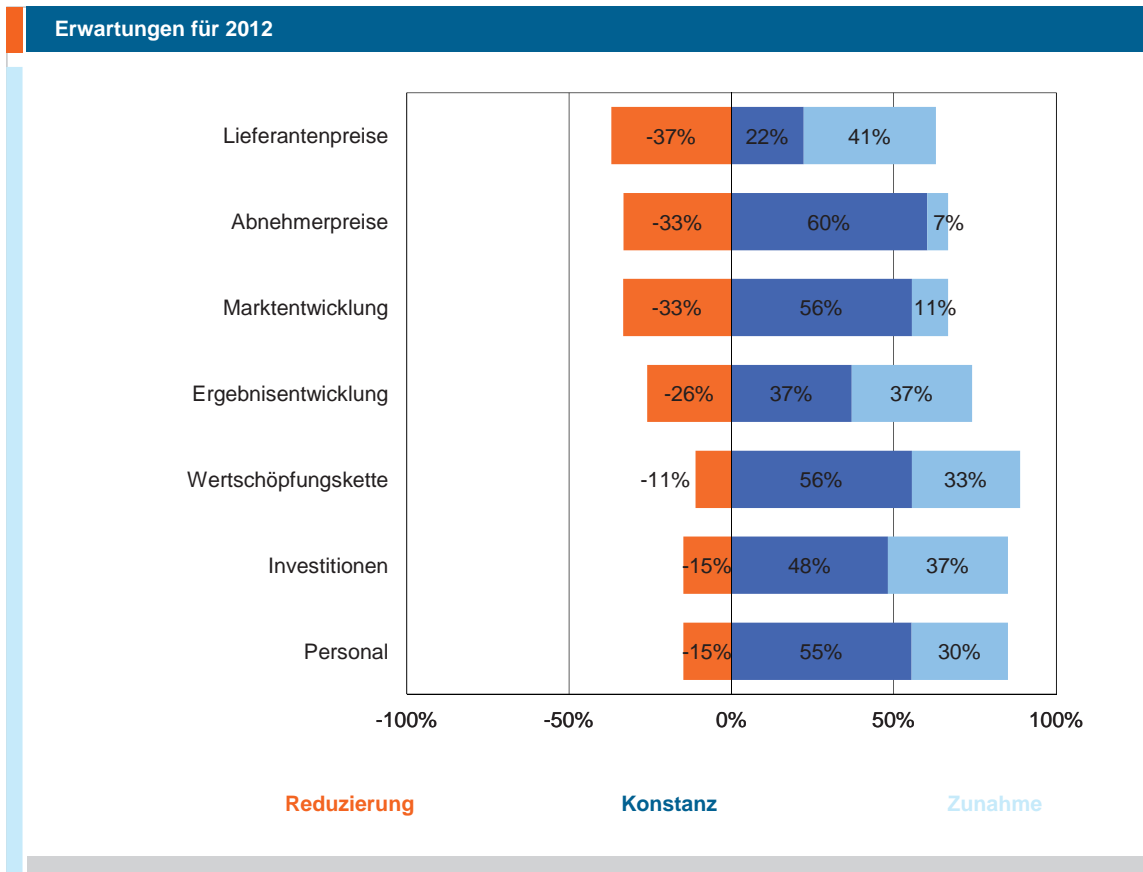
1.5 Zeitungsdruck (N = 15)



- Beschreibung der Erwartungen**
- Mit steigenden Lieferantenpreisen in 2012 rechnen 73% der Befragten.
 - Der Anteil der Manager, die für nächstes Jahr rückläufige Abnehmerpreise erwarten, steigt deutlich auf 73% (Vorjahr: 36%). Folglich wird sich in 2012 bei den Zeitungsdruckereien ein hoher Preisdruck einstellen.
 - Die Einschätzungen hinsichtlich der Marktentwicklung haben sich deutlich verschlechtert. 47% (Vorjahr: 9%) der Beteiligten gehen von einer rückläufigen Marktentwicklung aus.
 - Trotz schlechterer Marktaussichten wird die Entwicklung des Unternehmensergebnisses deutlich positiver gesehen als im Vorjahr. 40% (Vorjahr: 9%) der Manager gehen von einer Ergebnisverbesserung aus, während nur noch 7% (Vorjahr: 27%) eine Ergebnisverschlechterung für nächstes Jahr erwarten.
 - 80% der Manager wollen die Wertschöpfungstiefe ihres Unternehmens beibehalten.
 - Die Investitionsbereitschaft für das kommende Jahr ist gestiegen. 40% der Teilnehmer (Vorjahr: 27%) wollen mehr investieren als im Vorjahr.
 - Der Personalabbau in den Druckereien ist vorbei. Der Anteil der Betriebe, die Personal einstellen wollen, entspricht in etwa dem Anteil derer, die Personal abbauen wollen.

1. Druckindustrie

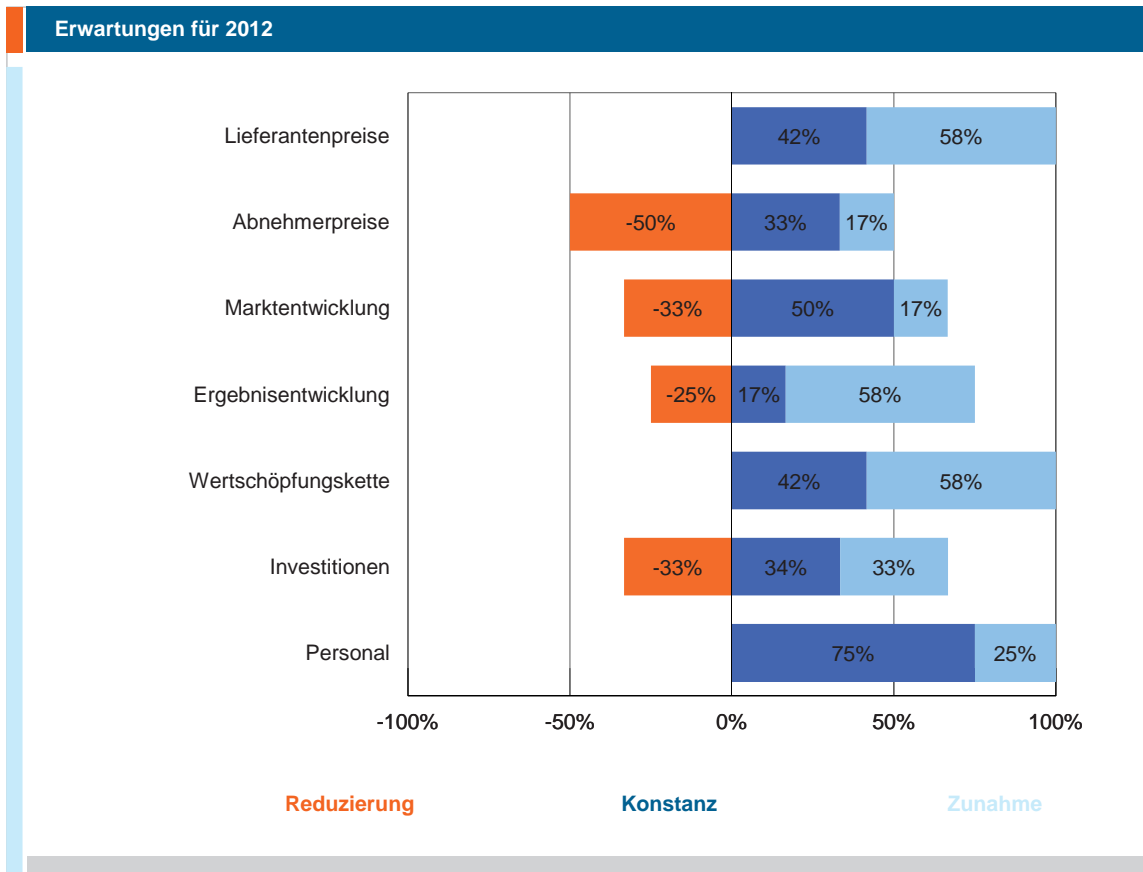
1.6 Verpackungsdruck (N = 27)



- Beschreibung der Erwartungen**
- Für das nächste Jahr rechnen 41% der Befragten mit steigenden Lieferantenpreisen.
 - Gleichzeitig erwarten 33% (Vorjahr: 50%) der Manager, dass die Preise für die eigenen Produkte und Leistungen sinken werden. 7% der Teilnehmer (Vorjahr: 0%) rechnen für nächstes Jahr mit steigenden Abnehmerpreisen. Der Preisdruck für die Unternehmen wird sich somit leicht abschwächen.
 - Die Marktaussichten für kommendes Jahr haben sich deutlich eingetrübt. 33% (Vorjahr: 0%) der Manager rechnen mit einer rückläufigen Marktentwicklung. Nur noch 11% (Vorjahr: 50%) gehen von einem Marktwachstum im nächsten Jahr aus.
 - Die Entwicklung des Unternehmensergebnisses wird ebenfalls wesentlich negativer eingeschätzt. Nur noch 37% (Vorjahr: 83%) der befragten Unternehmen erwarten für das nächste Jahr eine Ergebnisverbesserung. Einen Ergebnisrückgang prognostizieren gleichzeitig 26% (Vorjahr: 0%) der Unternehmen.
 - 56% der Manager beabsichtigen ihre Fertigungstiefe unverändert zu lassen.
 - Die Investitionsbereitschaft der Verpackungsdrucker hat abgenommen. 37% (Vorjahr: 67%) der Unternehmen wollen mehr investieren als im Vorjahr.
 - In 2012 beabsichtigen 30% der Unternehmen Personal einzustellen.

1. Druckindustrie

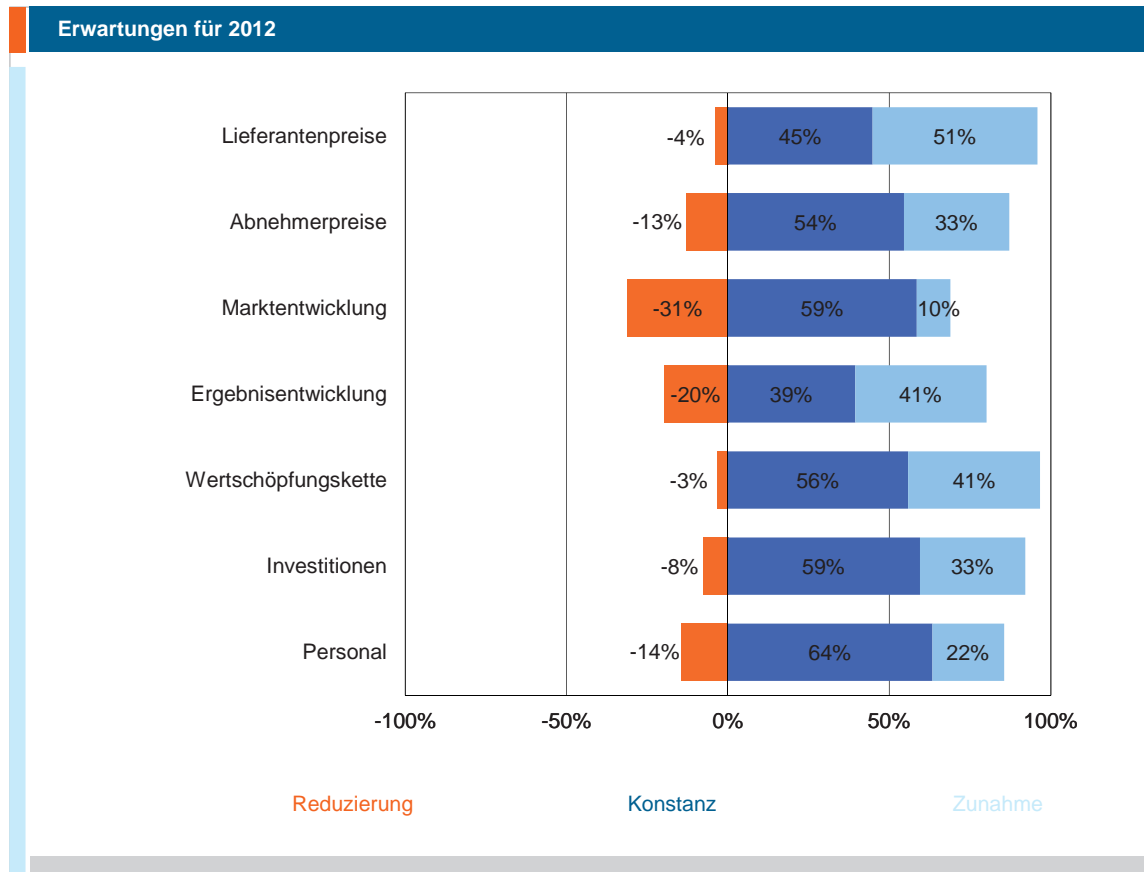
1.7 Sonstige (N = 12)*



- Beschreibung der Erwartungen**
- 58% der Befragten rechnen 2012 mit steigenden Preisen ihrer Lieferanten.
 - Der Preisdruck der Unternehmen nimmt zu. 50% (Vorjahr: 33%) der Manager rechnen mit weiter sinkenden Preisen bei den eigenen Produkten und Leistungen. 17% (Vorjahr: 22%) der Beteiligten glauben daran, Preiserhöhungen durchsetzen zu können.
 - Die zukünftige Marktentwicklung wird negativer eingeschätzt. Nur noch 17% (Vorjahr: 33%) der Befragten erwarten für nächstes Jahr ein Marktwachstum. Hingegen gehen 33% (Vorjahr: 11%) von einer Verschlechterung des Marktumfeldes aus.
 - Für kommendes Jahr erwarten 58% (Vorjahr: 39%) der befragten Unternehmen ein besseres Unternehmensergebnis. Die Mehrheit der Teilnehmer rechnet somit mit einer besseren Ergebnisentwicklung als im Vorjahr.
 - 58% der Manager wollen die Fertigungstiefe in ihrem Unternehmen weiter ausbauen.
 - Die Investitionsbereitschaft verbessert sich etwas. 33% (Vorjahr: 22%) der Unternehmen beabsichtigen im kommenden Jahr mehr zu investieren als im Vorjahr.
 - In 2012 planen 25% (Vorjahr: 22%) der Befragten neues Personal einzustellen.
- * Spezialdruckereien

2. Verlage

2.0 Verlage (N = 121)

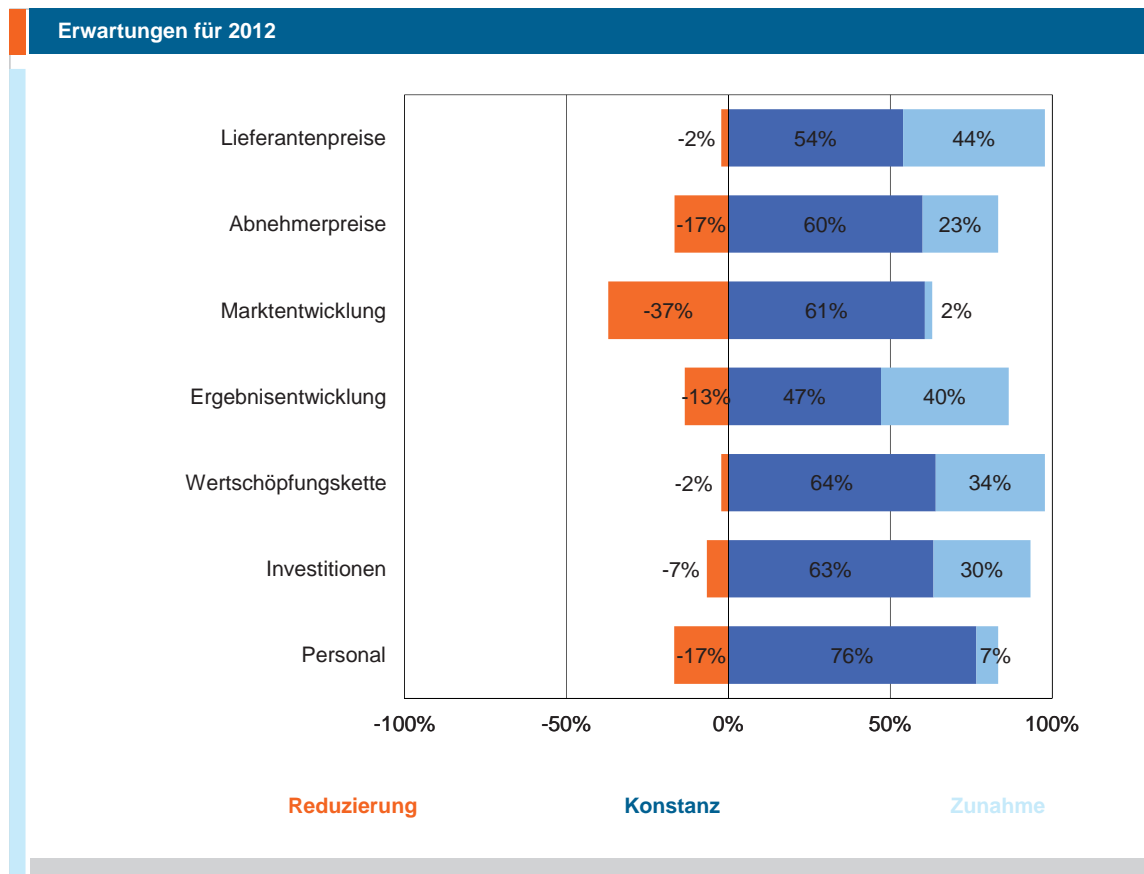


Beschreibung der Erwartungen

- Für 2012 erwarten 51% der Befragten steigende Preise bei ihren Lieferanten.
- Der Preisdruck bei den Verlagen ist in 2012 weiterhin niedrig. 33% (Vorjahr: 34%) der Verlagsmanager glauben, die gestiegenen Kosten durch höhere Preise an ihre Abnehmer weitergeben zu können. Mit fallenden Abnehmerpreisen rechnen wie im Vorjahr 13%.
- Die Einschätzungen der Verlage über die Marktentwicklung im kommenden Jahr haben sich verschlechtert. 31% (Vorjahr: 14%) der Manager rechnen für nächstes Jahr mit einem rückläufigen Markt.
- In Bezug auf die Entwicklung des eigenen Unternehmensergebnisses sind die Verlage für das nächste Jahr weiterhin positiv gestimmt. 41% (Vorjahr: 51%) rechnen mit einem ansteigenden Unternehmensergebnis im kommenden Jahr.
- 41% der Manager wollen die Wertschöpfungskette ihres Verlages ausbauen.
- Die Investitionsbereitschaft der Verlage ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. 33% (Vorjahr: 45%) der Befragten planen mit höheren Investitionen.
- Die Bereitschaft der Verlage in 2012 mehr Personal einzustellen, ist konstant. 22% (Vorjahr: 21%) der Manager beabsichtigen Neueinstellungen im nächsten Jahr.

2. Verlage

2.1 Zeitung (N = 45)

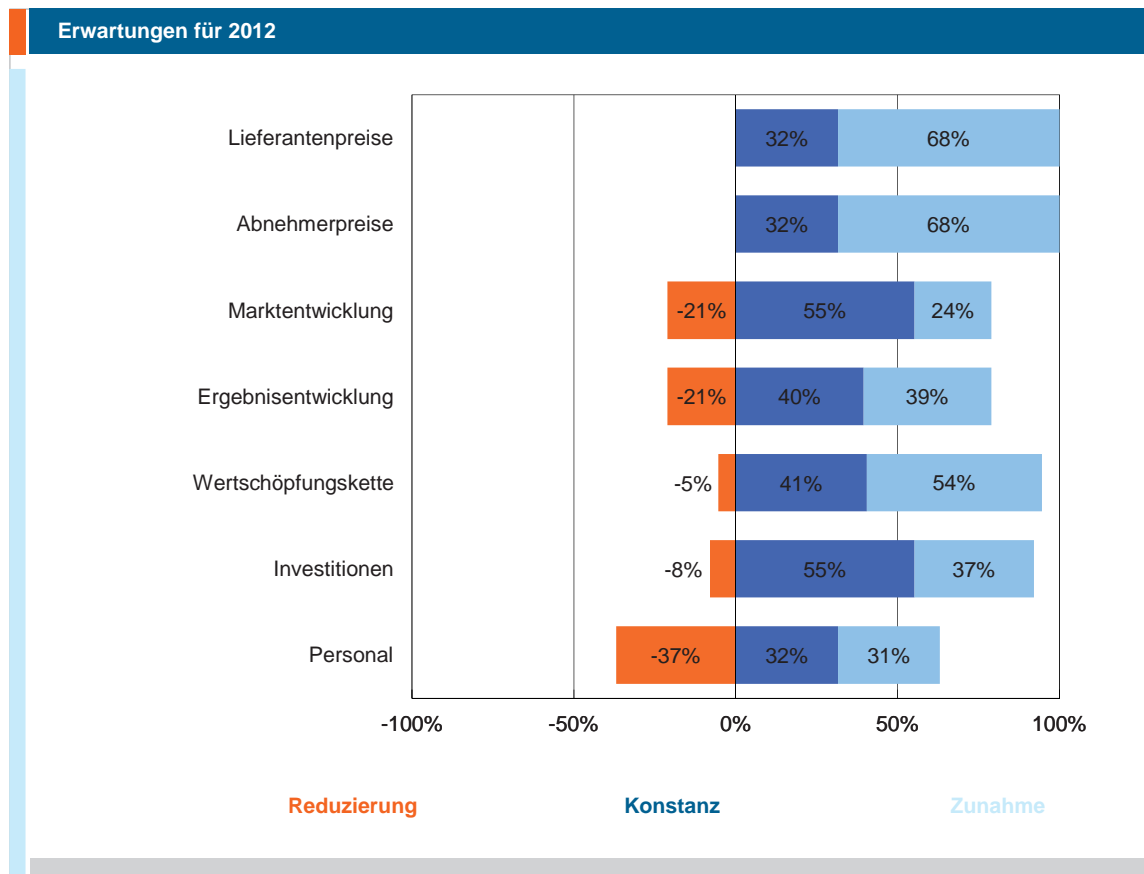


Beschreibung der Erwartungen

- 54% der Befragten erwarten für 2012 gleichbleibende Lieferantenpreise.
- Bei den Preisen für die eigenen Produkte und Leistungen rechnen 17% (Vorjahr: 8%) der Verlagsmanager mit einem Rückgang. Weiterhin planen 23% (Vorjahr: 31%) der Beteiligten im nächsten Jahr Preiserhöhungen durchzusetzen.
- Die Marktaussichten für das kommende Jahr haben sich deutlich verschlechtert. Nur noch 2% (Vorjahr: 45%) der Manager erwarten für nächstes Jahr ein Marktwachstum. Hingegen 37% (Vorjahr: 20%) gehen von einem Marktrückgang aus.
- Die Entwicklung des Unternehmensergebnisses wird von den Zeitungsverlagen trotzdem weiterhin positiv eingeschätzt. Mit einer Ergebnisverschlechterung rechnen, wie im Vorjahr, nur 13% der Beteiligten, während der Anteil, der eine Ergebnisverbesserung vorhersagt, mit 40% (Vorjahr: 48%) hoch bleibt.
- 64% der Befragten beabsichtigt ihre Wertschöpfungskette nicht zu verändern.
- Die Investitionsbereitschaft für kommendes Jahr hat abgenommen. 30% (Vorjahr: 48%) der Manager planen höhere Investitionen als im Vorjahr.
- In 2012 wird sich der Personalabbau der Zeitungsverlage verringern. 17% (Vorjahr: 28%) beabsichtigen im nächsten Jahr ihre Personalstärke weiter zu reduzieren.

2. Verlage

2.2 Zeitschriften (N = 19)

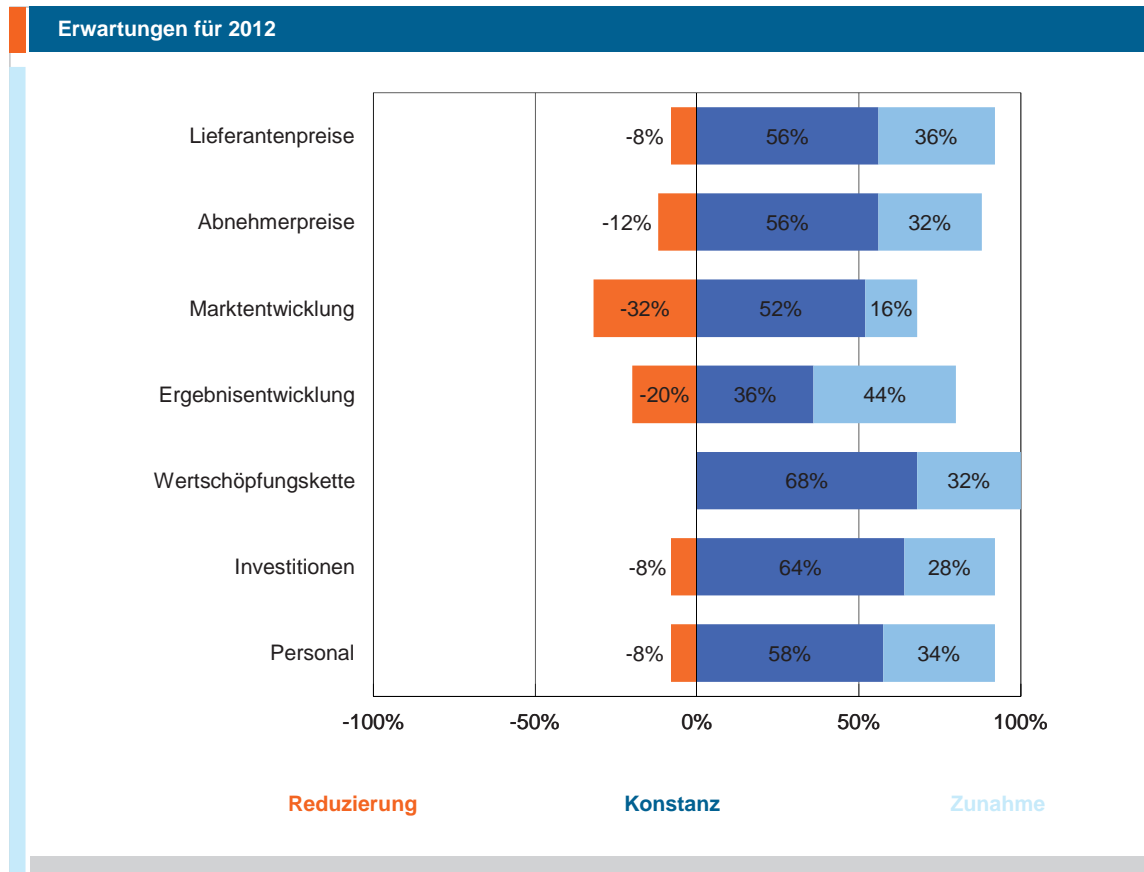


Beschreibung der Erwartungen

- Der Anteil der Befragten, die für das kommende Jahr steigende Lieferantenpreise erwartet, wächst auf 68% (Vorjahr: 44%).
- Gleichzeitig rechnen 68% (Vorjahr: 56%) der Verlagsmanager damit, die gestiegenen Lieferantenpreise durch Preiserhöhungen an die Abnehmer weitergeben zu können. Bei den Zeitschriftenverlagen ist weiterhin kein spürbarer Preisdruck zu erwarten.
- Mit 55% (Vorjahr: 62%) geht die Mehrheit der Teilnehmer für das kommende Jahr von einem stagnierenden Markt aus. Der Anteil der Befragten, der mit einer rückläufigen Marktentwicklung rechnet, steigt leicht auf 21% (Vorjahr: 19%).
- Die Entwicklung des Unternehmensergebnisses wird von den Managern für das nächste Jahr etwas schlechter eingeschätzt. 39% (Vorjahr: 50%) gehen für das nächste Jahr von einem weiteren Ergebniszuwachs aus.
- 54% der Manager werden 2012 ihre Wertschöpfungskette weiter ausbauen.
- Die Investitionsbereitschaft der Zeitschriftenverlage bleibt auf einem guten Niveau. 37% (Vorjahr: 38%) gaben an, für das nächste Jahr höhere Investitionen zu planen.
- Der Personalabbau in den Zeitschriftenverlagen setzt sich fort. 37% (Vorjahr: 31%) der Unternehmen beabsichtigen ihre Personalstärke weiter zu verringern.

2. Verlage

2.3 Fachzeitschriften (N = 25)

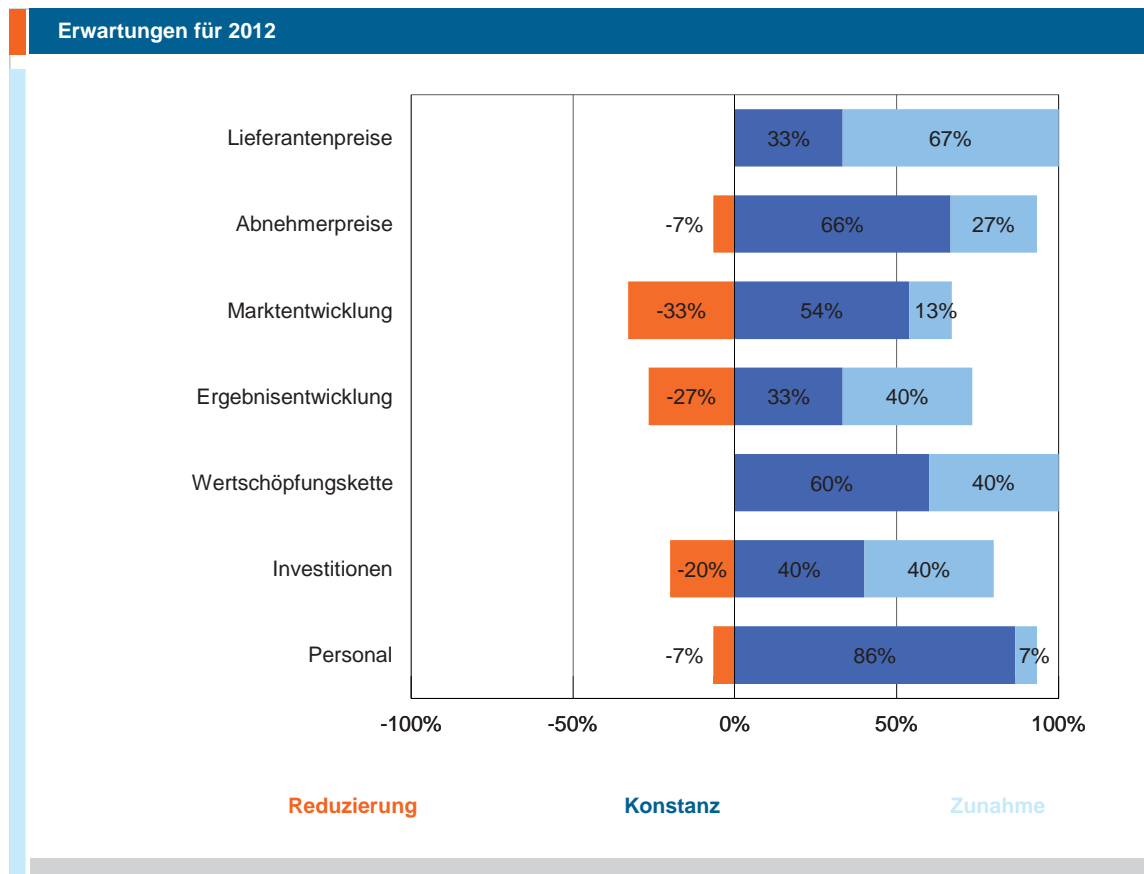


Beschreibung der Erwartungen

- 56% der Befragten rechnen für 2012 mit konstanten Preisen bei ihren Lieferanten.
- Im Hinblick auf die eigenen Produkte und Leistungen erwarten 32% der Manager (Vorjahr: 33%) im nächsten Jahr Preiserhöhungen durchsetzen zu können. Für die Fachzeitschriftenverlage existiert somit kein spürbarer Preisdruck.
- Die Marktaussichten für das kommende Jahr haben sich im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. 32% (Vorjahr: 12%) der Verlage prognostizieren für das nächste Jahr einen Markttrückgang. Mit einem Marktwachstum rechnen nur noch 16% (Vorjahr: 55%) der Beteiligten.
- Die Ergebnisentwicklung für 2012 wird von den Beteiligten weiterhin positiv eingeschätzt. 44% (Vorjahr: 64%) der Manager rechnen mit einer Verbesserung ihres Unternehmensergebnisses im nächsten Jahr.
- 68% der Befragten beabsichtigen ihre Wertschöpfungskette unverändert zu lassen.
- Die Investitionsbereitschaft für das nächste Jahr ist gesunken. 28% (Vorjahr: 42%) der Manager planen mehr zu investieren als im Vorjahr.
- In 2012 wird bei 34% (Vorjahr: 30%) der Fachzeitschriftenverlage neues Personal eingestellt.

2. Verlage

2.4 Buch (N = 15)

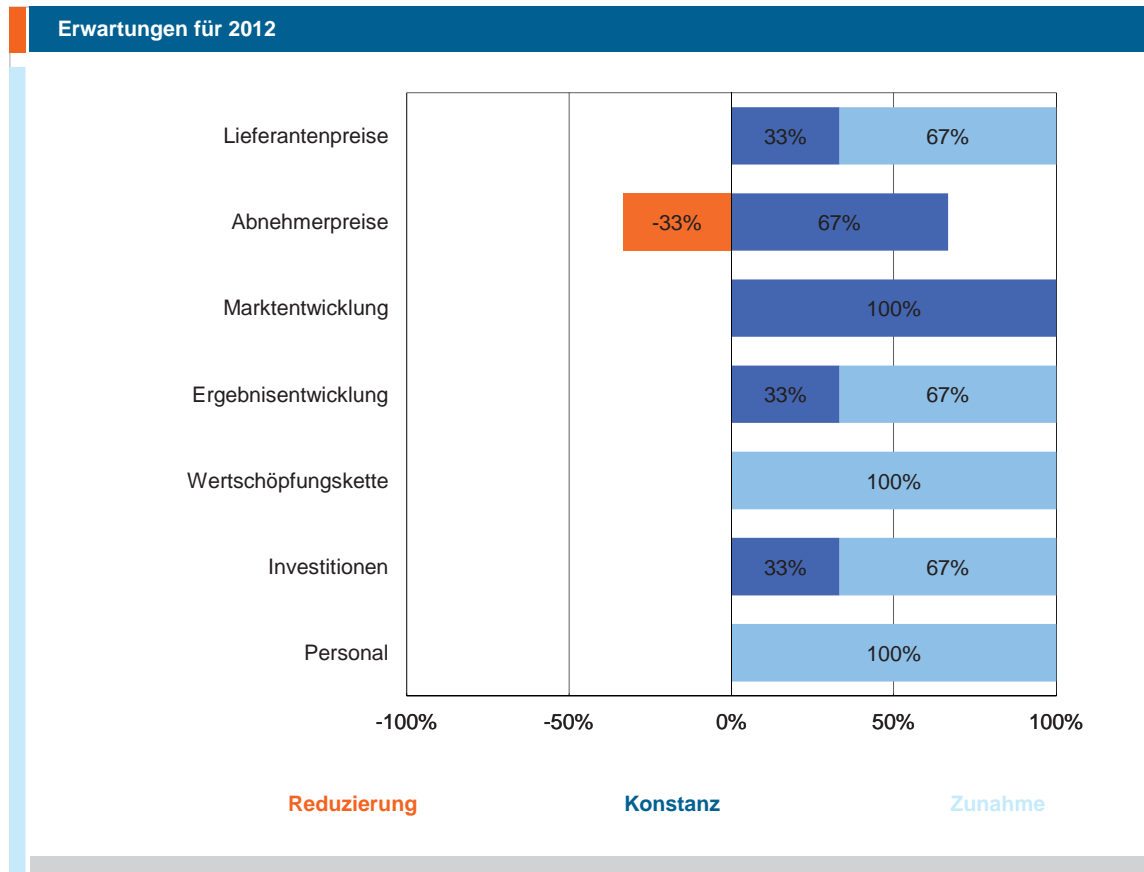


Beschreibung der Erwartungen

- 67% der Befragten rechnen für 2012 mit steigenden Preisen ihrer Lieferanten.
- Der Preisdruck wird bei den Buchverlagen in 2012 zunehmen, da gleichzeitig nur 27% der Befragten damit rechnen, die gestiegenen Lieferantenpreise an ihre Abnehmer weitergeben zu können.
- Die Marktaussichten der Buchverlage haben sich im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. 33% (Vorjahr: 14%) der Beteiligten erwarten für nächstes Jahr einen Marktrückgang.
- Die Erwartungen bezüglich der Ergebnisentwicklung im kommenden Jahr sind größtenteils positiv. 40% (Vorjahr: 36%) der Manager rechnen im nächsten Jahr mit einem Ergebniswachstum.
- 60% der Befragten wollen im nächsten Jahr ihre Wertschöpfungskette unverändert lassen.
- Die Investitionsbereitschaft für 2012 ist weiterhin auf einem guten Niveau. Eine Erhöhung der Investitionen im nächsten Jahr planen 40% (Vorjahr: 43%) der Verlage.
- Der Personalstand in den Buchverlagen wird sich im kommenden Jahr nur marginal verändern. 86% (Vorjahr: 72%) planen keine Veränderungen im Personalbereich.

2. Verlage

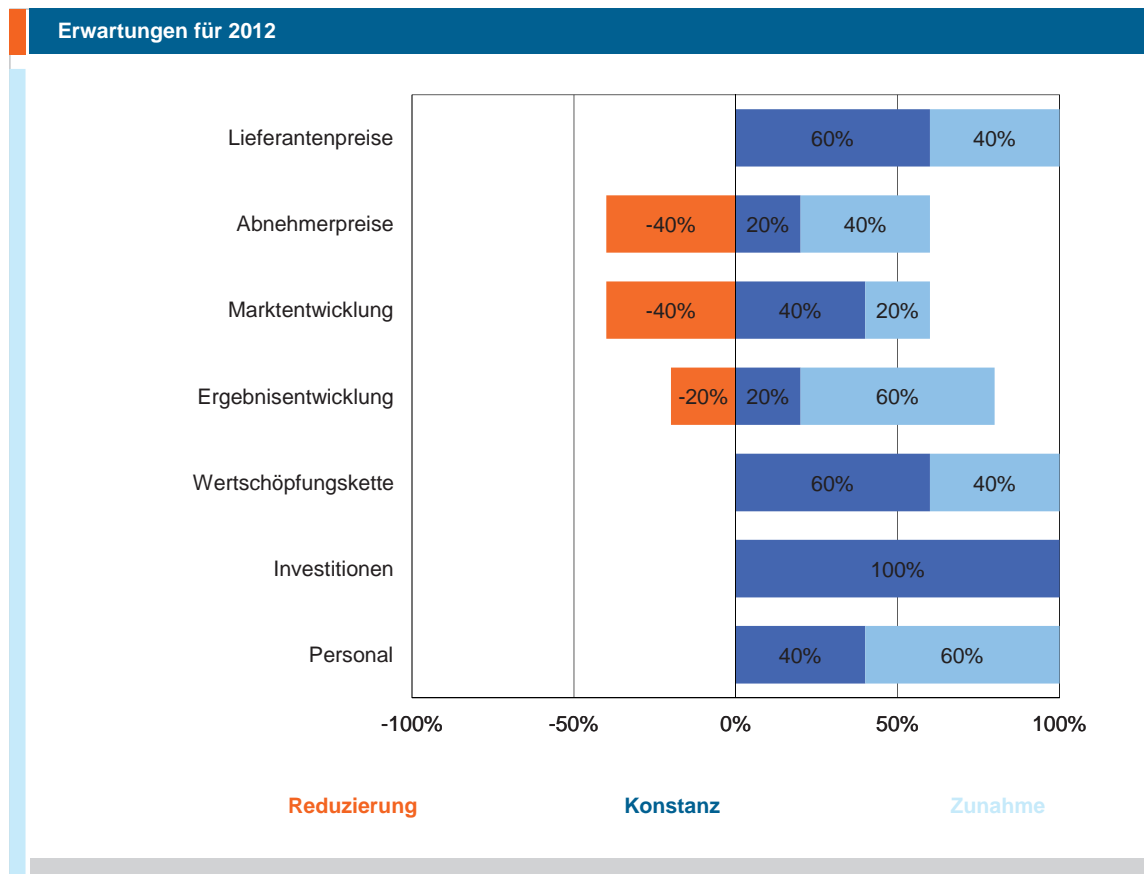
2.5 Corporate Publishing (N = 6)



- Beschreibung der Erwartungen**
- 67% der Befragten rechnen für 2012 mit steigenden Preisen ihrer Lieferanten.
 - Da gleichzeitig, wie im Vorjahr, 33% der Manager mit Preisrückgängen für die eigenen Produkte und Leistungen rechnen, wird sich der Preisdruck für die Unternehmen im kommenden Jahr deutlich erhöhen.
 - Alle Beteiligten erwarten für das kommende Jahr ein unverändertes Marktumfeld.
 - Die Entwicklung des eigenen Unternehmensergebnisses wird von den Managern weiterhin positiv eingeschätzt. Wie im Vorjahr rechnen 67% der Beteiligten damit, im nächsten Jahr eine Ergebnisverbesserung erzielen zu können.
 - Alle teilgenommenen Manager wollen in 2012 ihre Wertschöpfungskette weiter ausbauen.
 - Die Investitionsbereitschaft der Corporate Publishing Verlage ist weiterhin hoch. Wie im Vorjahr planen 67% der Manager für das nächste Jahr mit höheren Investitionen.
 - Der Personalstand in den Verlagen wird sich im nächsten Jahr erhöhen. Alle Unternehmen gaben an, in 2012 neues Personal einstellen zu wollen.

2. Verlage

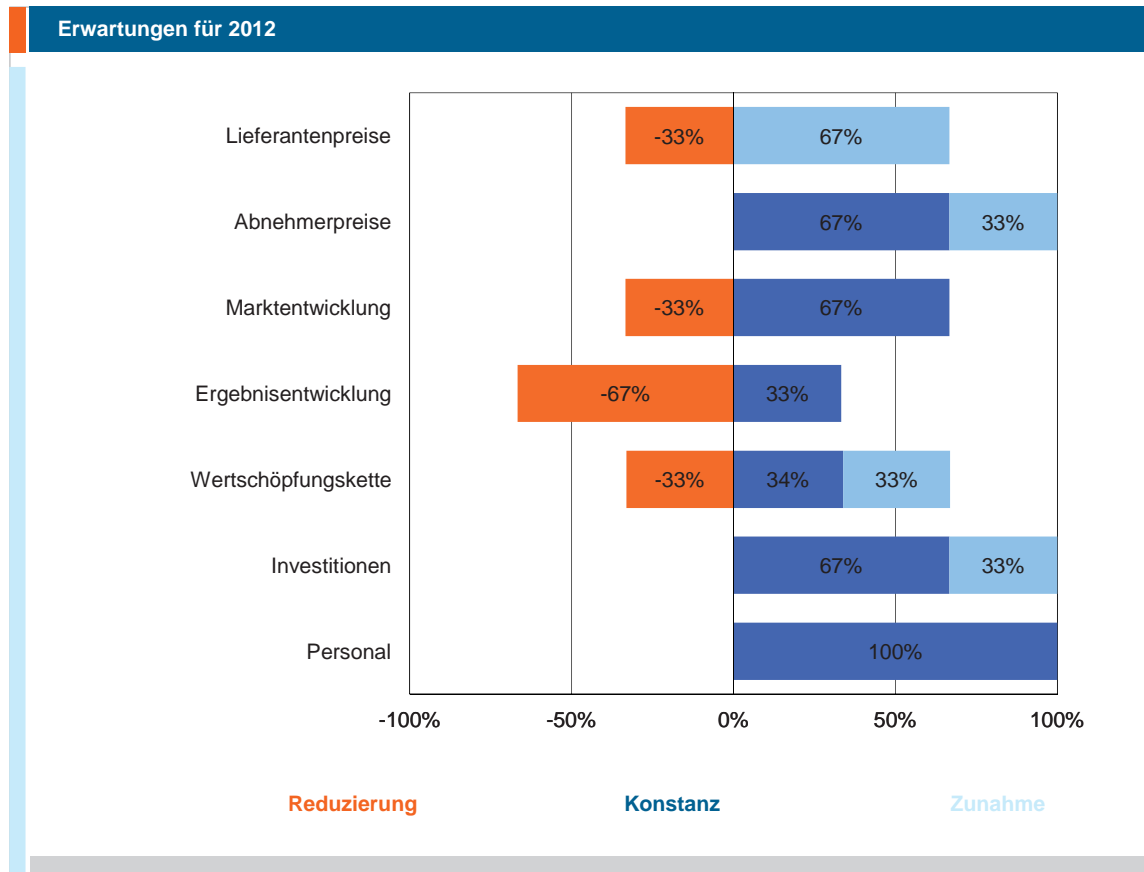
2.6 Kalender (N = 5)



- Beschreibung der Erwartungen**
- 40% der Befragten rechnen für 2012 mit Preiserhöhungen ihrer Lieferanten.
 - Für 40% der Unternehmen wird sich der Preisdruck im kommenden Jahr erhöhen, da sie angaben, dass sie mit einem Rückgang der Preise für die eigenen Produkte und Leistungen rechnen.
 - Die Einschätzungen hinsichtlich der Marktentwicklung im nächsten Jahr fallen bei einem großen Teil der Befragten negativ aus. 40% der Manager rechnen mit einer rückläufigen Marktentwicklung in 2012.
 - Trotz der negativen Markterwartungen glauben 60% der Beteiligten, dass sie das eigene Unternehmensergebnis in 2012 steigern können.
 - 60% der Manager wollen im nächsten Jahr die Wertschöpfungskette ihres Unternehmens unverändert lassen.
 - Die Investitionsbereitschaft für das kommende Jahr ist konstant. Alle Befragten planen im kommenden Jahr im gleichen Umfang zu investieren wie im Vorjahr.
 - Der Personalstand der Unternehmen wird in 2012 ansteigen. 60% der Unternehmen gaben an, im nächsten Jahr neue Mitarbeiter einstellen zu wollen.

2. Verlage

2.7 Sonstige (N = 6)

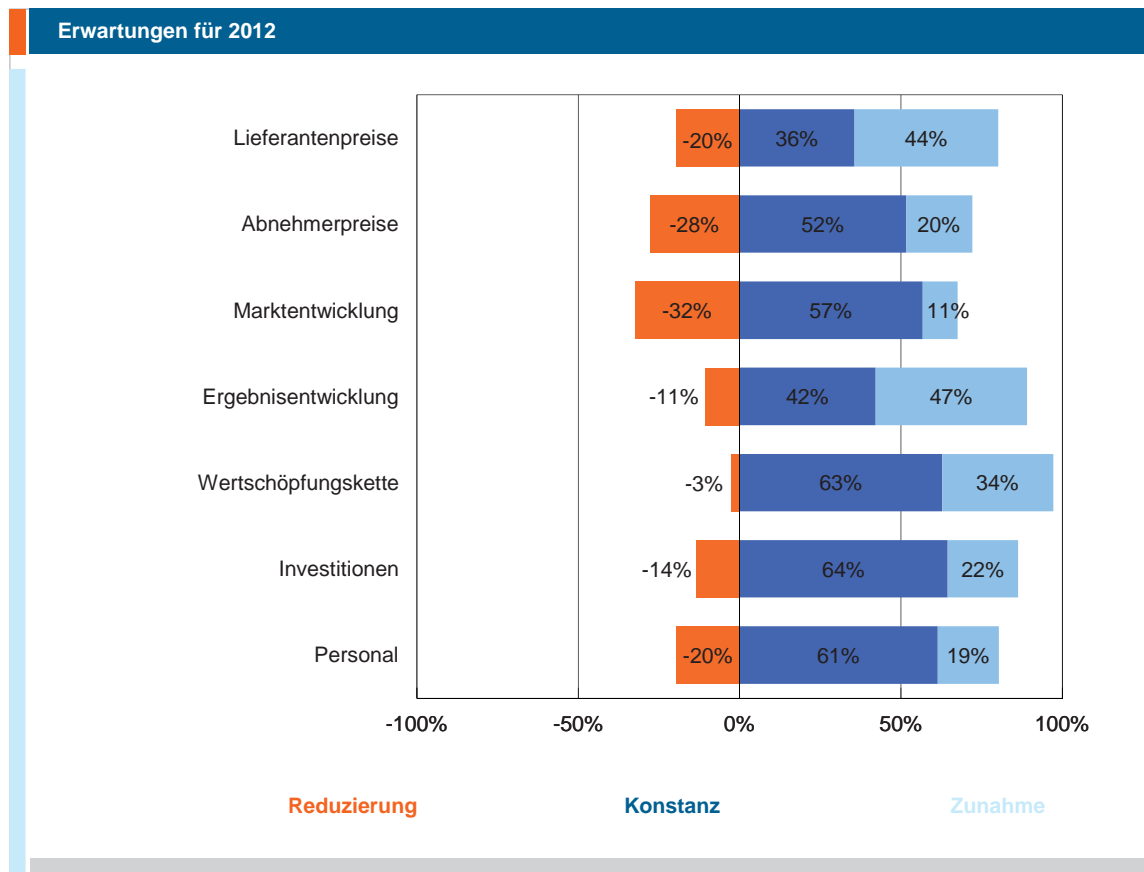


Beschreibung der Erwartungen

- 67% der Befragten erwarten für 2012 einen Preisanstieg bei ihren Lieferanten.
- Nur noch 33% der Beteiligten (Vorjahr: 50%) rechnen damit, die Preise für die eigenen Produkte und Leistungen im nächsten Jahr ebenfalls anheben zu können. Der Preisdruck auf die Unternehmen wird daher zunehmen.
- Die Marktaussichten haben sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. 33% (Vorjahr: 0%) der Manager erwarten für das kommende Jahr eine rückläufige Marktentwicklung.
- Die Ergebnisentwicklung wird von den Unternehmen wesentlich negativer gesehen als im Vorjahr. 67% (Vorjahr: 0%) der Befragten rechnen für nächstes Jahr mit einem Rückgang.
- 67% der Beteiligten wollen in 2012 die Wertschöpfungskette ihres Unternehmens zumindest konstant halten oder ausbauen.
- 33% (Vorjahr: 17%) der Verlagsmanager beabsichtigen mehr zu investieren als im Vorjahr.
- In 2012 beabsichtigen alle befragten Unternehmen ihren Personalstand nicht zu verändern.

3. Grafische Zulieferindustrie

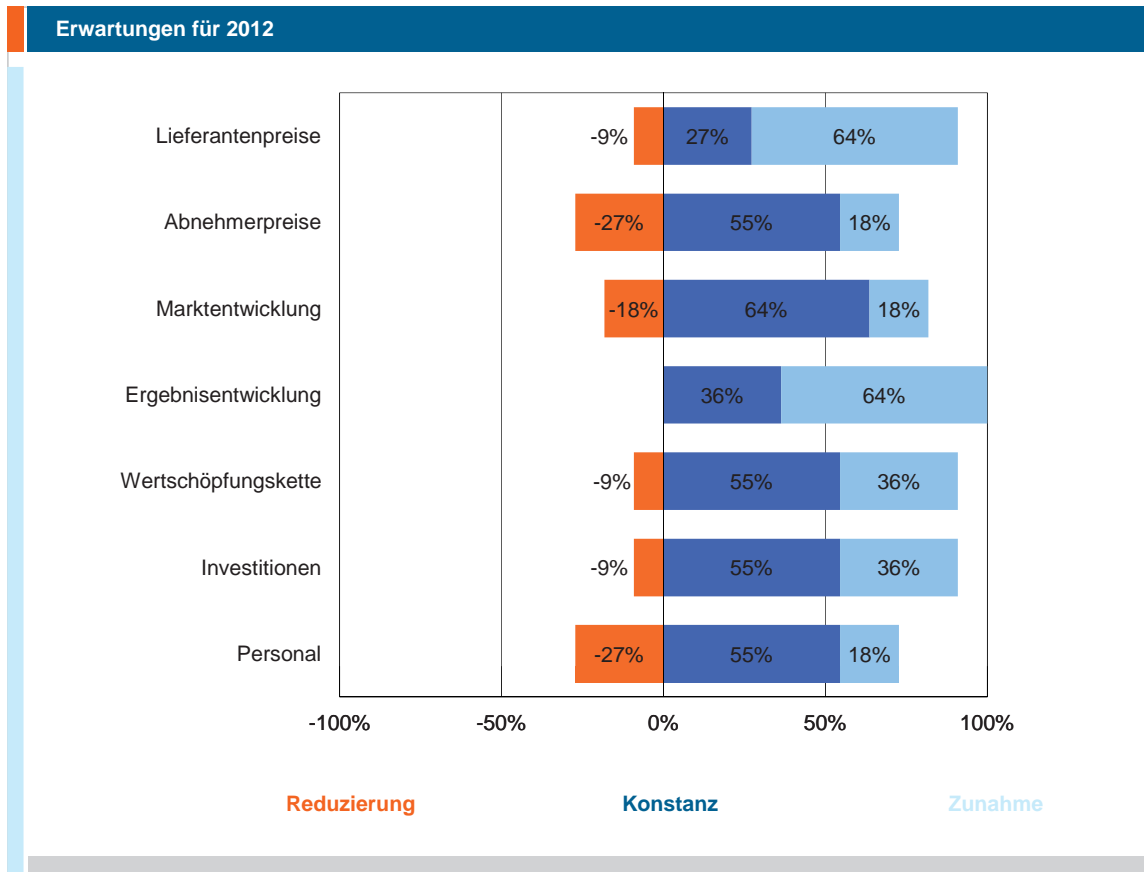
3.0 Grafische Zulieferindustrie (N = 74)



- Beschreibung der Erwartungen**
- 44% (Vorjahr: 55%) der Befragten rechnen für kommendes Jahr mit Preiserhöhungen ihrer Lieferanten.
 - Gleichzeitig glauben immer noch 28% (Vorjahr: 24%) der Manager, dass die Preise für die eigenen Produkte und Leistungen im nächsten Jahr sinken werden. Somit herrscht bei den Zulieferern weiterhin Preisdruck vor.
 - Die Einschätzungen hinsichtlich der Marktentwicklung haben sich verschlechtert. 32% (Vorjahr: 11%) der Unternehmen rechnen im kommenden Jahr mit einem rückläufigen Marktumfeld.
 - Die Entwicklung des Unternehmensergebnisses wird weiterhin positiv eingeschätzt. 47% (Vorjahr: 46%) der Beteiligten erwarten einen Ergebniszuwachs im nächsten Jahr.
 - 34% (Vorjahr: 43%) der Manager beabsichtigen in 2012 die Wertschöpfungskette ihres Unternehmens zu erweitern.
 - Die Investitionsbereitschaft für 2012 hat leicht abgenommen. 22% (Vorjahr: 30%) der Unternehmen planen höhere Investitionen als im Vorjahr.
 - In der grafischen Zulieferindustrie beabsichtigen 20% (Vorjahr: 14%) der Verantwortlichen Personal abzubauen.

3. Grafische Zulieferindustrie

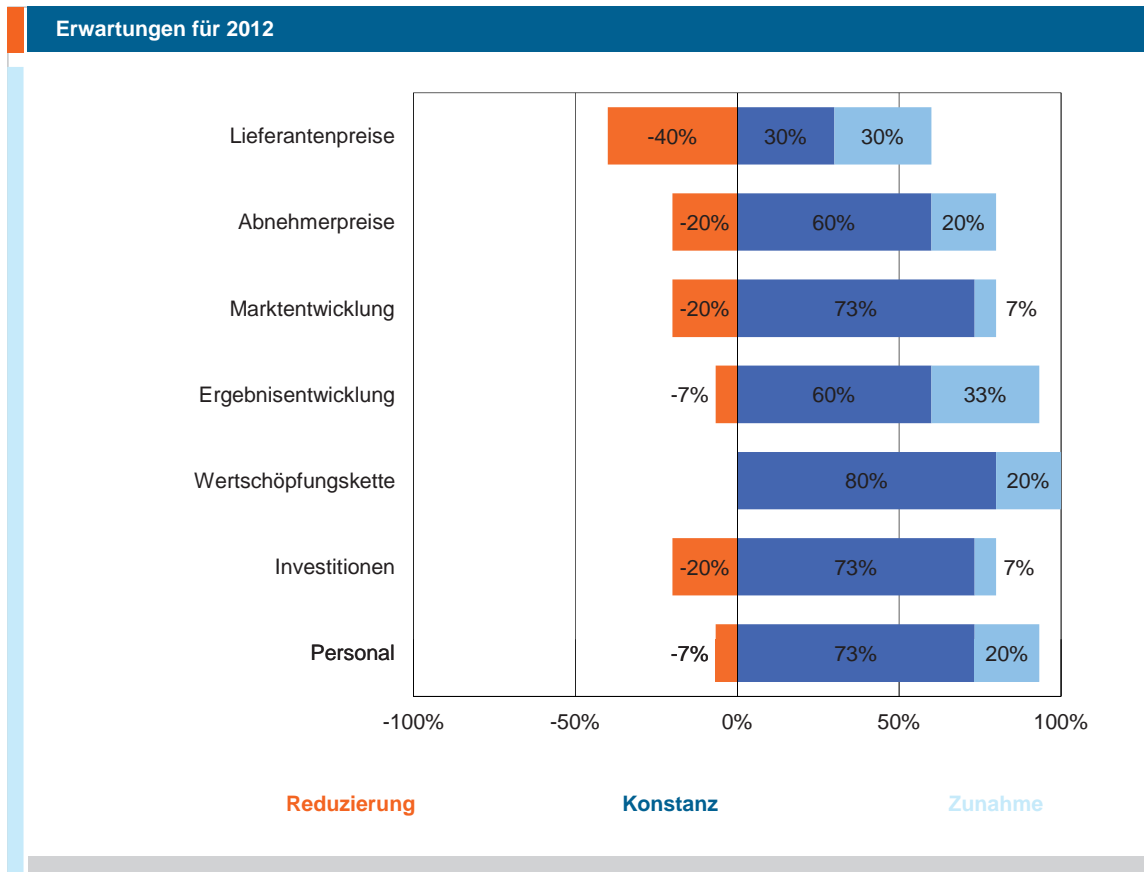
3.1 Hersteller Pre-Press (N = 11)



- Beschreibung der Erwartungen**
- 64% der Befragten rechnen 2012 mit Preiserhöhungen ihrer Lieferanten.
 - Der Preisdruck auf die Pre-Press Hersteller nimmt etwas ab. 27% (Vorjahr: 50%) der Manager erwarten, dass die Preise für die eigenen Produkte und Leistungen im nächsten Jahr weiter sinken werden.
 - 64% (Vorjahr: 17%) der Beteiligten erwarten für kommendes Jahr ein gleich bleibendes Marktumfeld. Mit einem Marktwachstum rechnen nur noch 18% (Vorjahr: 50%).
 - Die Einschätzungen hinsichtlich der Entwicklung des eigenen Unternehmensergebnisses haben sich wesentlich verbessert. 64% (Vorjahr: 33%) der Unternehmen rechnen mit einem Ergebniszuwachs. Keiner der Befragten (Vorjahr: 17%) gehen von einem Ergebnisverlust im nächsten Jahr aus.
 - 55% der Manager beabsichtigen in 2012 ihre Wertschöpfungskette konstant zu halten.
 - Die Investitionsbereitschaft für 2012 bleibt ungefähr auf Vorjahresniveau. 36% (Vorjahr: 33%) der Unternehmen gaben an, für das nächste Jahr höhere Investitionen zu planen.
 - 27% (Vorjahr: 17%) der Unternehmen planen im kommenden Jahr einen Personalabbau durchzuführen.

3. Grafische Zulieferindustrie

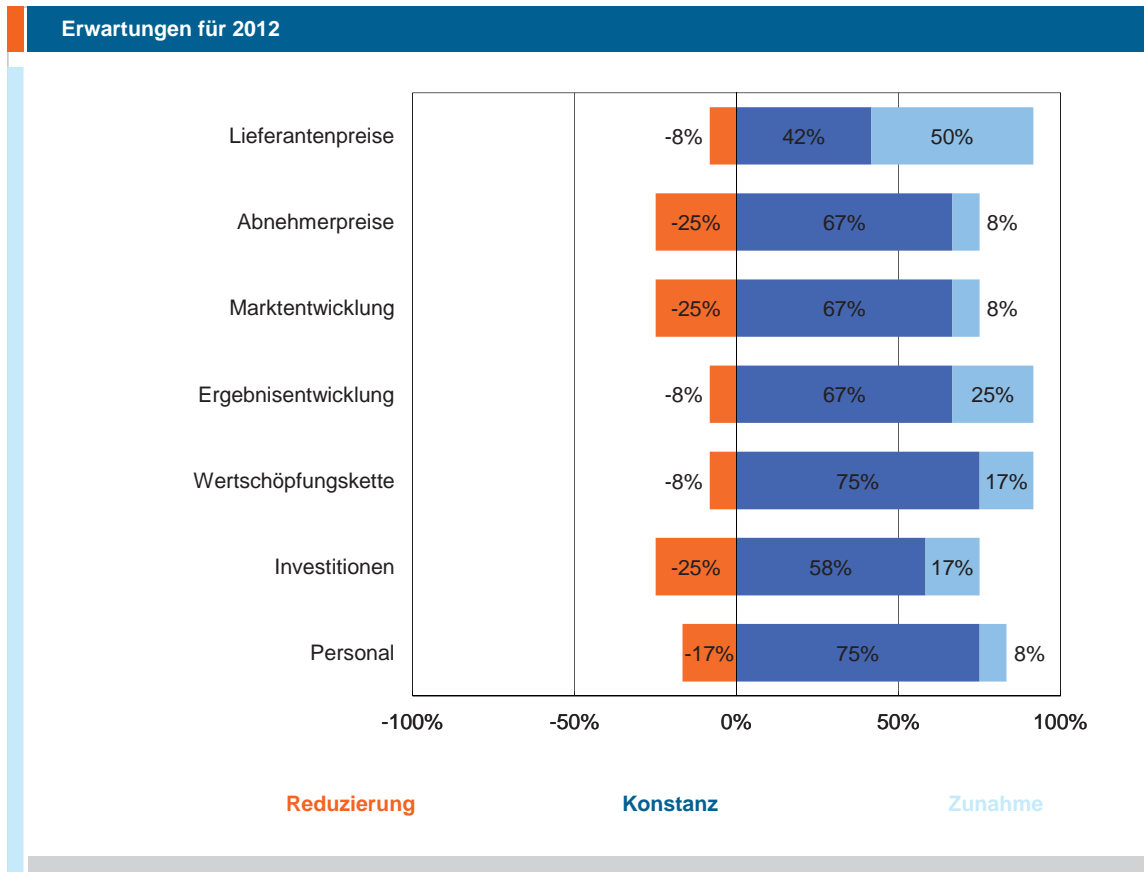
3.2 Hersteller Press (N = 15)



- Beschreibung der Erwartungen**
- 40% der Befragten gehen von sinkenden Lieferantenpreisen in 2012 aus.
 - Der Preisdruck auf die Unternehmen in 2012 nimmt etwas zu. 20% (Vorjahr: 8%) der Manager rechnen für das nächste Jahr mit einem weiteren Preisrückgang bei den eigenen Produkten und Leistungen.
 - Die Markteinschätzungen für das kommende Jahr haben sich deutlich verschlechtert. Nur noch 7% (Vorjahr: 58%) der Unternehmen gehen von einem Marktwachstum aus. Eine rückläufige Marktentwicklung sagen hingegen 20% (Vorjahr: 0%) voraus.
 - Die Ergebnisentwicklung wird für 2012 nicht mehr so euphorisch gesehen wie im Vorjahr. 33% (Vorjahr: 59%) der Befragten erwarten ihr Unternehmensergebnis im nächsten Jahr steigern zu können.
 - 80% der Manager planen für 2012 die Fertigungstiefe ihres Unternehmens konstant zu halten.
 - Die Investitionsbereitschaft für das kommende Jahr ist gesunken. 20% (Vorjahr: 8%) der Beteiligten beabsichtigen, weniger zu investieren als im Vorjahr.
 - Der Anteil der Unternehmen, der im nächsten Jahr einen weiteren Personalabbau durchführen will, ist auf 7% (Vorjahr: 33%) gesunken.

3. Grafische Zulieferindustrie

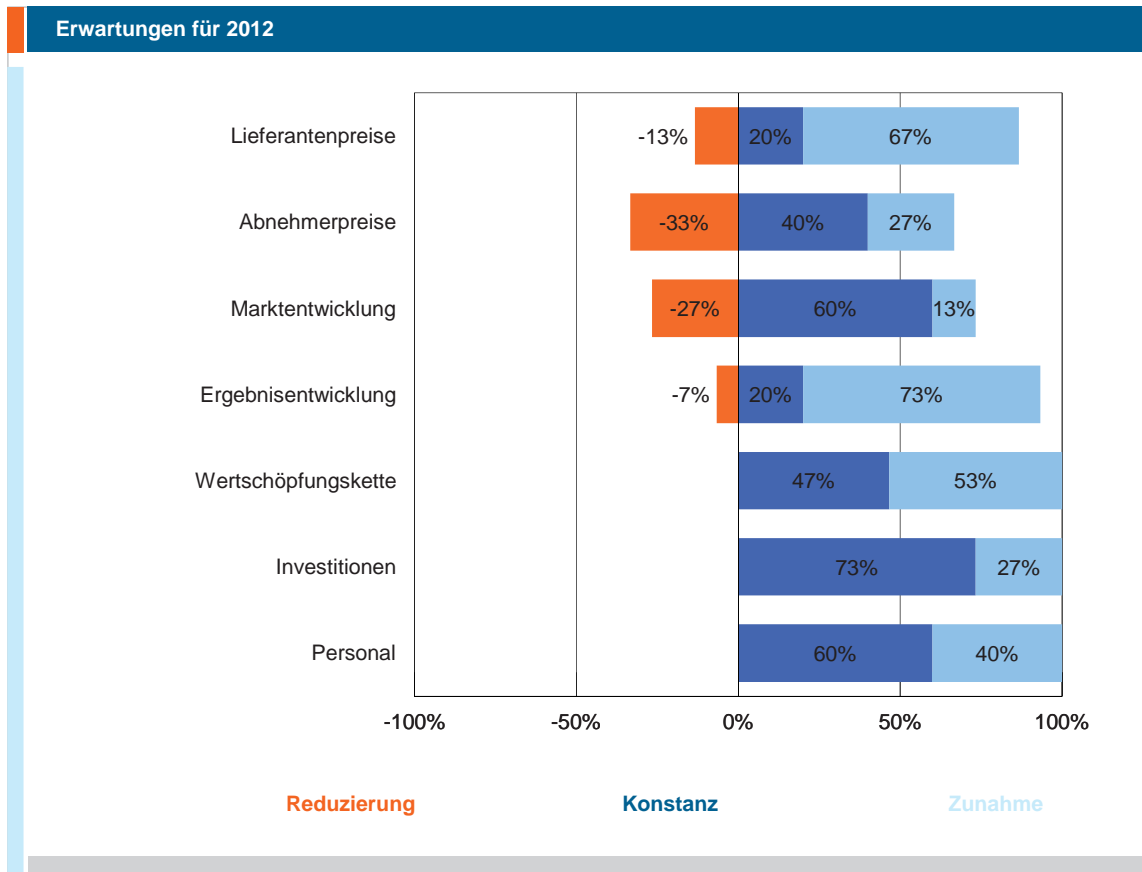
3.3 Hersteller Post-Press (N = 12)



- Beschreibung der Erwartungen**
- Die Hälfte der Befragten rechnet mit Preiserhöhungen ihrer Lieferanten in 2012.
 - Der Preisdruck auf die Unternehmen hält an. Nur 8% (Vorjahr: 17%) der Manager erwarten, dass sie die höheren Lieferantenpreise an ihre Kunden weitergeben können.
 - Die Marktaussichten für das kommende Jahr haben sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verschlechtert. Nur noch 8% (Vorjahr: 58%) der Befragten gaben an, für das nächste Jahr mit einem Marktwachstum zu rechnen.
 - Die Entwicklung des Unternehmensergebnisses wird für das nächste Jahr ebenfalls schlechter eingeschätzt. Mit 25% ist der Anteil der Unternehmen, die für kommendes Jahr einen Ergebnisanstieg erwarten im Vergleich zum Vorjahr um 50% zurückgegangen.
 - 75% der Manager werden 2012 ihre Wertschöpfungskette unverändert lassen.
 - Die Investitionsbereitschaft der Post-Press Hersteller sinkt. Nur noch 17% (Vorjahr: 42%) der Unternehmen gaben an, im nächsten Jahr mehr investieren zu wollen.
 - Die Mehrheit (75%) der Unternehmen beabsichtigt in 2012 den Personalstand auf Vorjahresniveau zu halten.

3. Grafische Zulieferindustrie

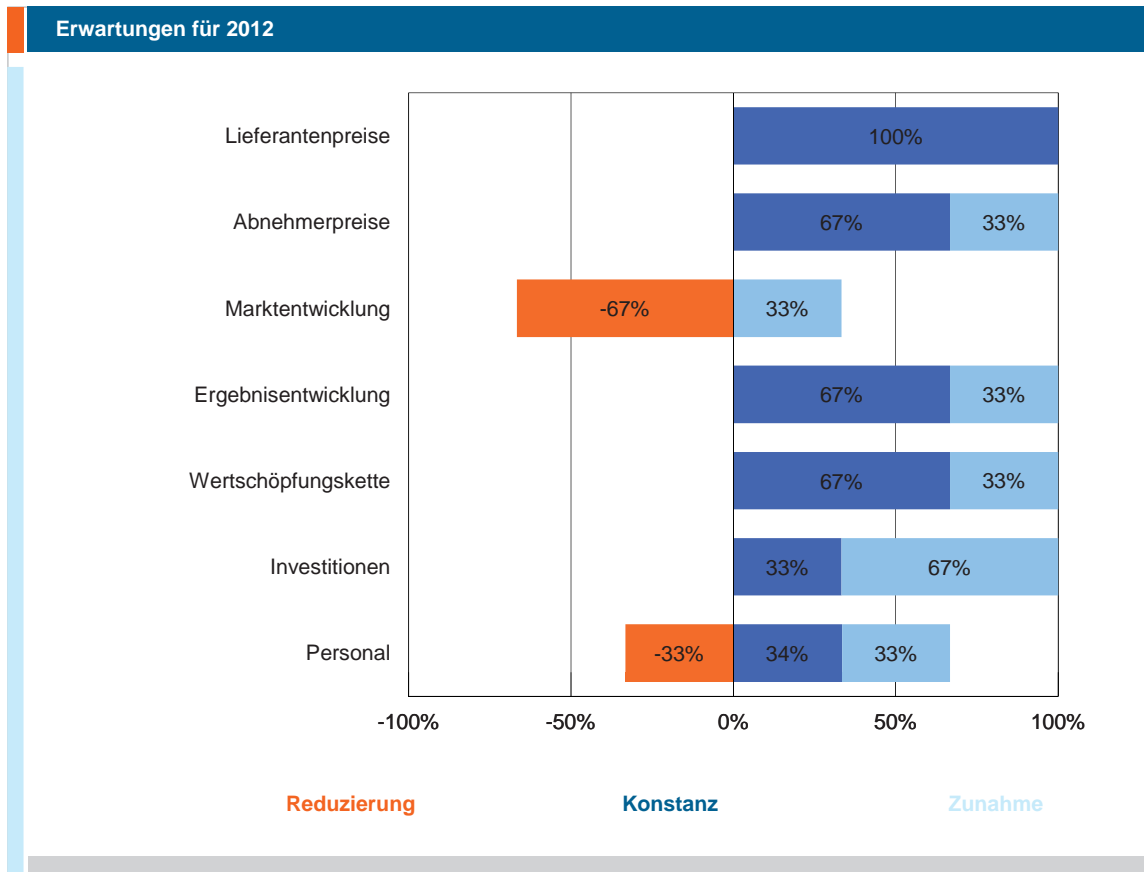
3.4 Grafische Fachhändler (N = 15)



- Beschreibung der Erwartungen**
- 67% der Befragten gehen von steigenden Lieferantenpreisen in 2012 aus.
 - Da weiterhin 33% (Vorjahr: 35%) der Beteiligten von sinkenden Preisen für die eigenen Produkte und Leistungen ausgehen, wird der Preisdruck auf die Unternehmen im nächsten Jahr weiterhin hoch sein.
 - Die Marktaussichten für nächstes Jahr haben sich nach Einschätzung der Manager verschlechtert. Nur noch 13% (Vorjahr: 35%) der Beteiligten rechnen für das kommende Jahr mit einem Marktwachstum.
 - Die Erwartungen hinsichtlich der Ergebnisentwicklung im nächsten Jahr haben sich trotz schlechterer Markteinschätzungen deutlich verbessert. 73% (Vorjahr: 41%) der befragten Manager erwarten für kommendes Jahr eine Ergebnisverbesserung.
 - 53% der Manager werden in 2012 die Wertschöpfungskette ihres Unternehmens weiter ausbauen.
 - Im Vergleich zum Vorjahr wird in 2012 mehr investiert. 27% (Vorjahr: 12%) der Unternehmen planen für das nächste Jahr höhere Investitionen.
 - Der Personalstand in den Unternehmen wird sich in 2012 insgesamt weiter erhöhen. 40% der befragten Manager planen im nächsten Jahr neues Personal einzustellen.

3. Grafische Zulieferindustrie

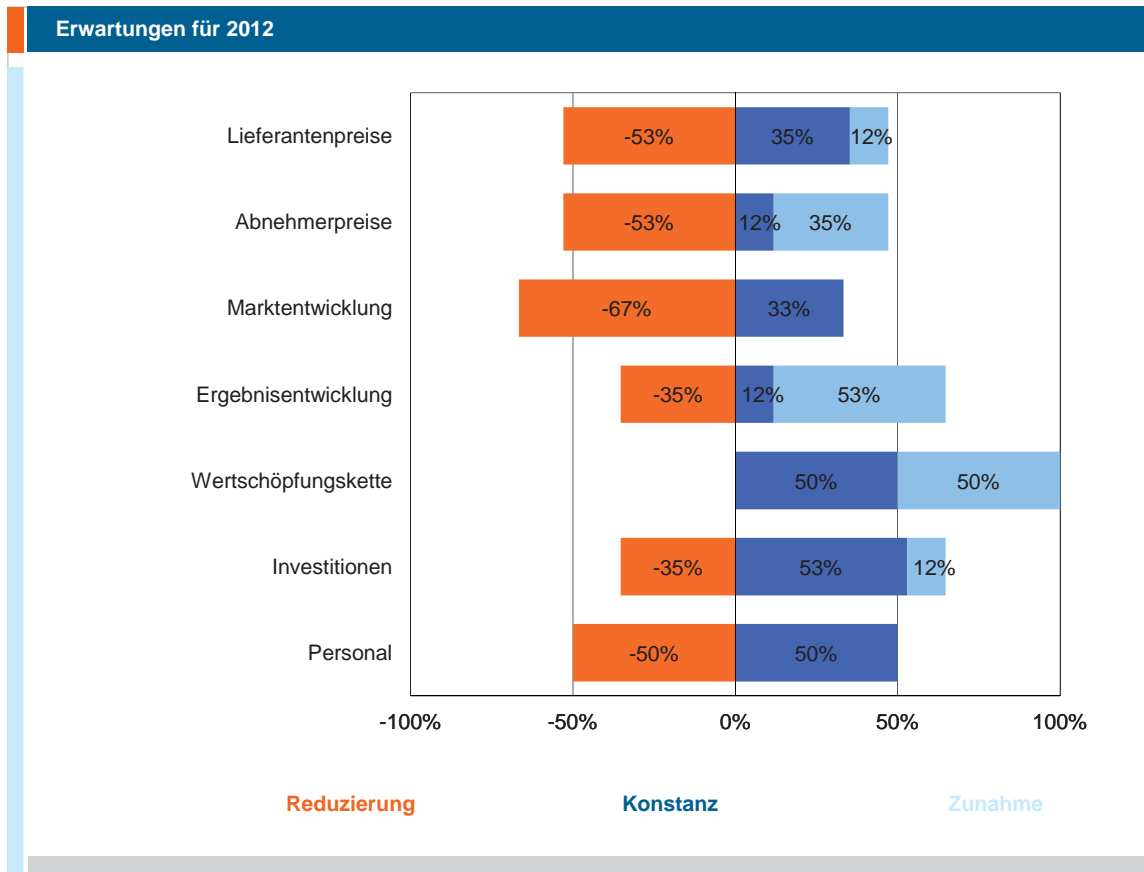
3.5 Hersteller Druckfarben (N = 6)



- Beschreibung der Erwartungen**
- 100% der Befragten rechnen für 2012 mit gleich bleibenden Lieferantenpreisen.
 - Der Preisdruck auf die Druckfarbenhersteller wird im nächsten Jahr sehr gering bleiben. 33% der Manager erwarten höhere Preise für die eigenen Produkte und Leistungen durchsetzen zu können.
 - Die Mehrheit der Teilnehmer (67%) geht für das kommende Jahr von einer rückläufigen Marktentwicklung aus.
 - Die Entwicklung der eigenen Ergebnissituation wird für 2012 deutlich positiver eingeschätzt als im Vorjahr. Keines der Unternehmen (Vorjahr: 50%) rechnet im nächsten Jahr mit einem Ergebnisrückgang.
 - 33% der befragten Manager beabsichtigen in 2012 die Wertschöpfungskette ihres Unternehmens zu erweitern.
 - Für kommendes Jahr planen 67% (Vorjahr: 25%) der Befragungsteilnehmer höhere Investitionen als im Vorjahr.
 - Der Personalstand in den Unternehmen wird in 2012 insgesamt gleich bleiben. Jeweils ein Drittel der Verantwortlichen gaben an, im nächsten Jahr sowohl neues Personal einzustellen als auch abzubauen.

3. Grafische Zulieferindustrie

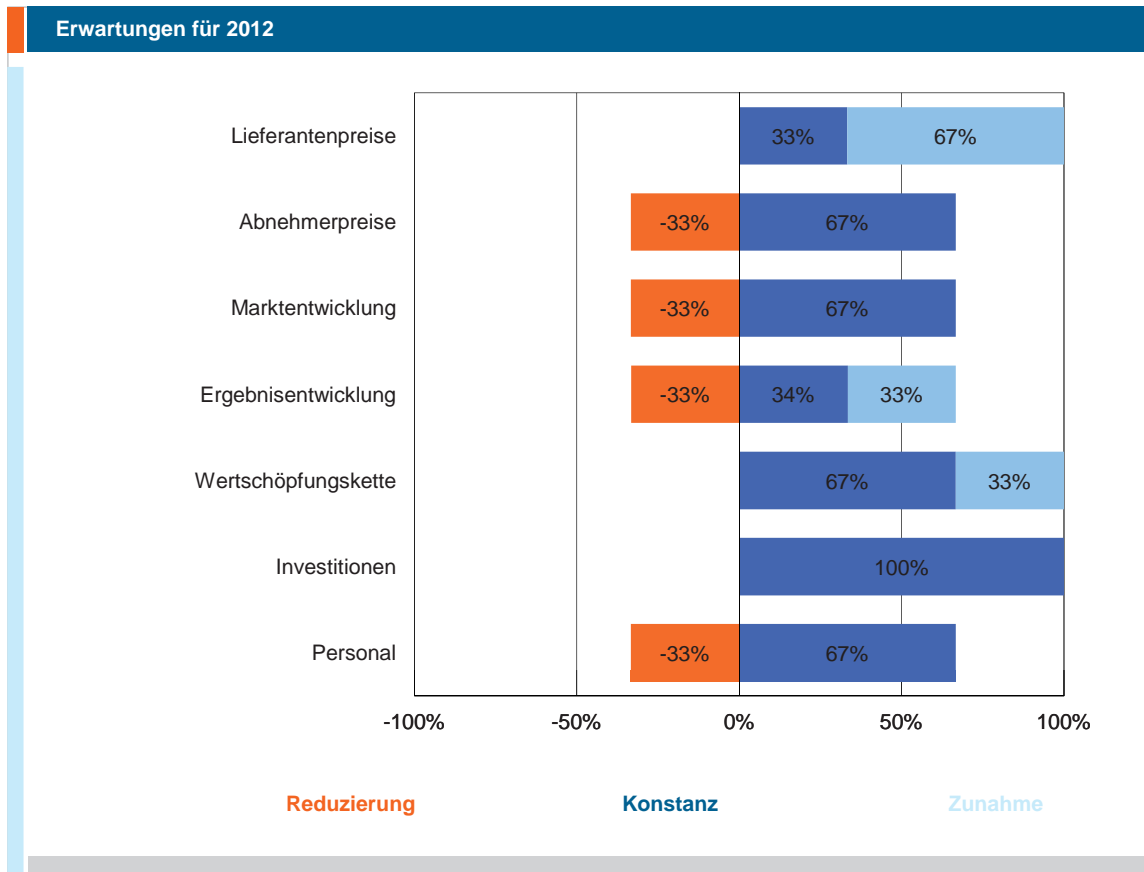
3.6 Hersteller Papier (N = 9)



- Beschreibung der Erwartungen**
- 53% der Befragten gehen von sinkenden Lieferantenpreisen in 2012 aus.
 - Der Preisdruck auf die Hersteller wird sich im nächsten Jahr insgesamt etwas verringern. Der Anteil, der von steigenden Preisen für die eigenen Produkte und Dienstleistungen ausgeht, steigt auf 35% (Vorjahr: 25%).
 - Die Marktentwicklung wird im Vergleich zum Vorjahr wesentlich negativer eingeschätzt. 67% (Vorjahr: 12%) der Manager rechnen für das nächste Jahr mit einer rückläufigen Marktentwicklung.
 - Die Erwartungen hinsichtlich der Entwicklung des Unternehmensergebnisses im nächsten Jahr sind hingegen sehr positiv. 53% (Vorjahr: 38%) der Befragten rechnen mit einem Ergebniszuwachs im kommenden Jahr.
 - Die Hälfte der Manager beabsichtigt in 2012 die Fertigungstiefe ihres Unternehmens nicht zu verändern.
 - 2012 wird weniger investiert als im Vorjahr. 35% (Vorjahr: 0%) der Unternehmen planen für das nächste Jahr mit niedrigeren Investitionen.
 - Gemäß 50% der Befragten wird es in 2012 einen Personalabbau geben.

3. Grafische Zulieferindustrie

3.7 Sonstige (N = 6)



- Beschreibung der Erwartungen**
- 57% der Befragten erwarten für 2012 steigende Preise bei ihren Lieferanten.
 - Der Preisdruck auf die Unternehmen in 2012 nimmt etwas zu. 33% (Vorjahr: 20%) der Manager erwarten niedrigere Preise für die eigenen Produkte und Leistungen im nächsten Jahr.
 - Die Marktaussichten für das kommende Jahr fallen im Vorjahresvergleich wesentlich negativer aus. Keiner (Vorjahr: 100%) der Befragten geht von einem Marktwachstum im nächsten Jahr aus.
 - Auch die Entwicklung der Unternehmensergebnisse in 2012 wird von den befragten Managern negativer eingeschätzt. Nur noch 33% der Teilnehmer (Vorjahr: 100%) rechnen mit einem Ergebniszuwachs.
 - 33% der Manager werden in 2012 ihre Wertschöpfungskette weiter ausbauen.
 - Die Investitionsbereitschaft der Unternehmen liegt auf Vorjahresniveau. Alle befragten Unternehmen beabsichtigen genau so viel zu investieren wie im Vorjahr.
 - 2012 wird gemäß 33% der Befragungsteilnehmer Personal abgebaut.

Seit 1987 | Partner für Veränderungen

Apenberg+Partner ist eine strategische Unternehmensberatung für die Medien und Druckindustrie. Mit qualifizierten Branchenanalysen zeigen wir Marktentwicklungen und Markttrends frühzeitig auf und schaffen so die Grundlage für richtige unternehmerische Entscheidungen. Mit unseren Kunden erarbeiten wir Unternehmensstrategien und setzen diese erfolgreich um. Unsere Personalberater besetzen Führungspositionen der ersten und zweiten Führungsebene und unterstützen bei der Unternehmensnachfolge.

Mit der Medienprozessberatung erarbeiten wir Lösungen, wie sich administrative Herstellungsprozesse in Marketingorganisationen effizienter gestalten lassen. Die Ergebnisse lassen sich in Kosten- und Zeitersparnissen messen.

Apenberg + Partner leistet einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung seiner Kunden. Unsere Fähigkeit, Menschen im Unternehmen für innovative und notwendige Veränderungsprozesse zu begeistern, ist der Grund dafür, dass wir von unseren Kunden immer wieder beauftragt werden.

www.apenberg.de